



Fakultät für
**Wirtschafts-
wissenschaft**

Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1 Sommersemester 2023

Bitte heben Sie diese INFO bis zum Ende des Semesters auf!

Inhalt

- Allgemeine Hinweise für alle Studierende wirtschaftswissenschaftlicher Module
- Studiengänge / Akademiestudium
 - Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik
 - Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen
 - Akademiestudium
- Übersichten und Antragsformulare

Fachstudienberatung und Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft



Unsere Beratungszeiten

Mo. bis Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo. und Do.: zusätzlich 13:30 bis 15:30 Uhr
und gerne nach Vereinbarung

Ansprechpartner und Telefon

s. Abschnitt II-5.2

E-Mail

wiji.pa@fernuni-hagen.de

per Zoom

Fachstudienberatung in Zoom
Meeting-ID: 925 466 1127
Kenncode: wiji-fsb

vor Ort

FernUniversität in Hagen
Universitätsstr. 41
Gebäude 7, Etage 2, Bereich B
58097 Hagen

Studierendensekretariat und Studierendenservice



Allgemeine Auskünfte rund ums Studium

Beratungszeiten

Mo. bis Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr

Telefon

+49 2331/987-2444

E-Mail

studierendensekretariat@fernuni-hagen.de
info@fernuni-hagen.de

IT-Helpdesk



Ansprechpartner bei IT- und Medienproblemen

Beratungszeiten

Mo. bis Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr

Telefon

+49 2331/987-4444

E-Mail

helpdesk@fernuni-hagen.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Verzeichnis der Übersichten	II
Verzeichnis der Antragsformulare	III
Neuerungen im Sommersemester 2023	IV
I Zur Orientierung	1
II Allgemeine Hinweise zum Studium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	3
1 Studienmaterialien	3
1.1 Basisinformationen	3
1.1.1 Module und ihre Belegung	3
1.1.2 Durchschnittliche Studienbelastung	4
1.2 Weitere studienbegleitende Elemente	4
1.2.1 Übungsaufgaben und Beispiele	4
1.2.2 Einsendearbeiten	4
1.2.3 Freiwillige Präsenzveranstaltungen	5
1.2.4 Mentorielle Betreuung	5
1.2.5 Brückenkurse – Unterstützung in der Studieneingangsphase und auch danach	5
2 Einschreibungsvoraussetzungen	6
2.1 Vorbemerkungen	6
2.2 Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung	6
2.3 Hochschulzugangsberechtigung für beruflich Qualifizierte	6
3 Prüfungen	7
3.1 Vorbemerkungen	7
3.2 Einsendearbeiten	7
3.2.1 Grundlagen, Abgabetermine und Lösungshinweise	7
3.2.2 Gültigkeit und Wiederholung	8
3.2.3 Formale Vorgaben	9
3.3 Modulabschlussprüfungen	9
3.3.1 Ausprägungsformen sowie geplante Prüfungsorte und -termine	9
3.3.2 Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldeschluss	10
3.3.3 Sonderregelungen zur Wahl des Prüfungsortes	11
3.3.4 Zusammenhang zwischen Prozentpunkten und Note	12
3.4 Seminare	13
3.5 Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten)	14
4 Anerkennung von Prüfungsleistungen	15
4.1 Voraussetzungen für die Anerkennung	15
4.2 Beantragung der Anerkennung	15
4.3 Einholung einer verbindlichen Auskunft	16
4.4 Begrenzung der Anerkennung	16
5 Beratung – Betreuung – Begleitung	18
5.1 Fachstudienberatung	18
5.2 Beratung und Service von A bis Z	18
5.3 Modulbetreuung an den Lehrstühlen	20
5.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote	20
6 Förderung nach BAföG	21

III	Studiengänge/Akademiestudium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	22
1	Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	22
1.1	Einschreibungsvoraussetzungen	22
1.2	Charakterisierung des Studiums	22
1.3	Ablauf des Studiums	23
1.3.1	Pflichtprogramm	23
1.3.2	Wahlpflichtprogramm	23
1.3.3	Pflichtseminar und Bachelorarbeit	24
1.4	Bestehen der Bachelorprüfung	24
1.5	Übergang in einen Masterstudiengang	25
2	Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	29
2.1	Einschreibungsvoraussetzungen	29
2.2	Charakterisierung des Studiums	29
2.3	Ablauf des Studiums	29
2.3.1	Pflichtprogramm	29
2.3.2	Wahlpflichtprogramm	30
2.4	Seminar und Bachelorarbeit	31
2.5	Bestehen der Bachelorprüfung	32
2.6	Übergang in einen Masterstudiengang	32
3	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	37
3.1	Einschreibungsvoraussetzungen	37
3.2	Charakterisierung des Studiums	37
3.3	Ablauf des Studiums	39
3.3.1	Pflichtprogramm	39
3.3.2	Wahlpflichtprogramm	39
3.3.3	Seminar und Masterarbeit	40
3.4	Bestehen der Masterprüfung	40
4	Masterstudiengang Volkswirtschaft	45
4.1	Einschreibungsvoraussetzungen	45
4.2	Charakterisierung des Studiums	46
4.3	Ablauf des Studiums	46
4.3.1	Pflichtprogramm	46
4.3.2	Wahlpflichtprogramm	47
4.3.3	Seminar und Masterarbeit	47
4.4	Bestehen der Masterprüfung	48
5	Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	52
5.1	Einschreibungsvoraussetzungen	52
5.2	Charakterisierung des Studiums	53
5.3	Ablauf des Studiums	53
5.3.1	Wahlpflichtprogramm	53
5.3.2	Seminar und Masterarbeit	54
5.4	Bestehen der Masterprüfung	55
6	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen	60
6.1	Einschreibungsvoraussetzungen	60
6.2	Charakterisierung des Studiums	61
6.3	Ablauf des Studiums	61
6.3.1	Pflichtprogramm	61
6.3.2	Wahlpflichtprogramm	61
6.3.3	Seminare und Masterarbeit	62
6.4	Bestehen der Masterprüfung	62

7	Akademiestudium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	66
7.1	Zulassungsvoraussetzungen	66
7.2	Charakterisierung des Studiums	66
7.3	Ablauf des Studiums	66
7.4	Übergang in einen Bachelor- oder Masterstudiengang	67
8	Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft in Studiengängen anderer Fakultäten	74
IV	Prüfungstermine und Antragsformulare	75
1	Prüfungstermine	75
1.1	Geplante Prüfungstermine und vorgesehene Prüfungsformen im Sommersemester 2023	75
2	Antragsformulare	78

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1.1	Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Vollzeitstudium	26
Übersicht 1.2	Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Teilzeitstudium	27
Übersicht 1.3	Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Pflichtmodule	27
Übersicht 1.4	Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtmodule	28
Übersicht 2.1	Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan für das Vollzeitstudium	33
Übersicht 2.2	Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan für das Teilzeitstudium	34
Übersicht 2.3	Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Pflichtmodule	35
Übersicht 2.4	Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodule	35
Übersicht 3.1	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Vollzeitstudium	41
Übersicht 3.2	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Teilzeitstudium	41
Übersicht 3.3	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Pflichtmodule	41
Übersicht 3.4	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtmodule	42
Übersicht 3.5	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienschwerpunkte	44
Übersicht 4.1	Masterstudiengang Volkswirtschaft: Studienplan für das Vollzeitstudium	49
Übersicht 4.2	Masterstudiengang Volkswirtschaft: Studienplan für das Teilzeitstudium	49
Übersicht 4.3	Masterstudiengang Volkswirtschaft: Pflichtmodule	49
Übersicht 4.4	Masterstudiengang Volkswirtschaft: Wahlpflichtmodule	50
Übersicht 5.1	Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan Vollzeitstudium	56
Übersicht 5.2	Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan Teilzeitstudium	56
Übersicht 5.3	Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodule	57
Übersicht 6.1	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Studienplan für das Vollzeitstudium	64
Übersicht 6.2	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Studienplan für das Teilzeitstudium	64
Übersicht 6.3	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Pflichtmodule	64
Übersicht 6.4	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Wahlpflichtmodule	65
Übersicht 7.1	Akademiestudium: Module	68
Übersicht 7.2	Akademiestudium: Verortung der Module in den Bachelor- und Masterstudiengängen	70
Übersicht 8.1	Bachelor of Laws (LL.B.)	74
Übersicht 8.2	Master of Laws (LL.M.)	74
Übersicht 8.3	Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang Mathematik	74
Übersicht 8.4	Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang Mathematik	74
Übersicht 8.5	Wirtschaftswissenschaftliche Module im Bachelorstudiengang Informatik	74

Verzeichnis der Antragsformulare

Antrag 1.1	Anerkennungsantrag Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	78
Antrag 1.2	Anerkennungsantrag Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	80
Antrag 1.3	Anerkennungsantrag für Masterstudiengänge	82
Antrag 2.1	Antrag auf Ausstellung eines Zertifikats in einem Bachelorstudiengang	84
Antrag 2.2	Antrag auf Ausstellung eines Zertifikats im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	86
Antrag 2.3	Antrag auf Ausstellung des Zeugnisses über das bestandene Probestudium	88
Antrag 3.1	Antrag auf Ausstellung eines Bachelorzeugnisses Wirtschaftswissenschaft	90
Antrag 3.2	Antrag auf Ausstellung eines Bachelorzeugnisses Wirtschaftsinformatik	92
Antrag 3.3	Antrag auf Ausstellung eines Masterzeugnisses	94

Neuerungen im Sommersemester 2023

- **Erweiterung des Modulangebots**

Das Modul 31961 „Spieltheorie“ von Herrn Univ.-Prof. Dr. Schmidt ist ab dem Sommersemester 2023 Bestandteil des Wahlpflichtbereichs des Masterstudienganges Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen.

Das Modul 63415 „Information Retrieval“ von Herrn Univ.-Prof. Dr. Wagenpfeil ist ab dem Sommersemester 2023 Bestandteil des Wahlpflichtbereichs des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik.

I Zur Orientierung

Liebe Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft,
in diesem Heft „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1“ haben wir Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem Studium zusammengestellt. Es handelt sich in erster Linie um Inhalte, die von studienorganisatorischer Bedeutung sind. Die Schrift ist dreigeteilt:

- **Hauptkapitel II** enthält überwiegend studiengangübergreifend „Allgemeine Hinweise zum Studium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft“. Wir stellen Ihnen die Studienmaterialien vor und führen dabei grundlegende Begriffe ein, referieren kurz über Einschreibungsvoraussetzungen, geben Hinweise zur Organisation und Durchführung von Prüfungen, sagen Ihnen, welche Regelungen für die Anerkennung von Prüfungsleistungen gelten und nennen Ihnen Möglichkeiten zur weiteren Information einschließlich der Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Fakultät.
- In **Hauptkapitel III** wenden wir uns den einzelnen Studiengängen zu und stellen diese detailliert vor. Hier genügt es, wenn Sie die Seiten zu Ihrem Studiengang lesen.
- Schließlich finden Sie in **Hauptkapitel IV** einige allgemeine Übersichten zu wichtigen Terminen sowie Antragsformulare für die Anerkennung von Prüfungsleistungen und für die Ausstellung von Zertifikaten und Abschlusszeugnissen.

Allgemeine Hinweise

Studiengänge

Termine und Antragsformulare

Bei **Fragen zum Studium** sollten Sie immer zuerst dieses Heft Nr. 1 und seine später im Semester erscheinenden Pendant „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 2“ und „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 3“ konsultieren. Diese werden Anfang Juni 2023 bzw. Ende Juni 2023 zum Download bereitgestellt.¹ Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Anmeldungen zu Seminaren, Prüfungen und Abschlussarbeiten.

Heftreihe „Studien- und Prüfungsinformationen“



Wir weisen darauf hin, dass Informationen zu Prüfungen, Prüfungsmodalitäten und Terminen, die die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft betreffen, nur dann Gültigkeit haben, wenn sie vom Prüfungsamt oder Dekanat der Fakultät veröffentlicht werden.

Gültigkeit von Informationen

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download.shtml>

Für Ihre Semesterplanung haben wir die aus Sicht des Prüfungsamts wichtigsten Termine in einer Tabelle zusammengefasst. Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

Aktion	Anmeldebeginn	Anmeldeschluss	Termine
Einsendearbeiten im Sommersemester 2023	siehe Modulübersicht im Internet¹		
Seminare im Wintersemester 2023/24	Mo., 5. Juni 2023	Fr., 14. Juli 2023	
Rückmeldefrist für das Wintersemester 2023/24	Do., 1. Juni 2023	Mo., 31. Juli 2023	
Prüfungen im Sommersemester 2023	Mo., 3. Juli 2023 Fr., 4. August 2023		
Abschlussarbeiten im Wintersemester 2023/24			

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

II Allgemeine Hinweise zum Studium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

1 Studienmaterialien

1.1 Basisinformationen

1.1.1 Module und ihre Belegung

An der FernUniversität gibt es keine klassischen Vorlesungen. Die Studieninhalte werden über (schriftliche) Studienbriefe und elektronische Studienmaterialien vermittelt. Die kleinste bestellbare Einheit ist ein Modul im Umfang von 10 ECTS-Punkten. Mit der Belegung von Modulen bestellen Sie also in jedem Semester Ihr Studienmaterial. Jedes Modul ist mit einer fünfstelligen Modulnummer versehen. Sie belegen Ihre Module, indem Sie die ausgewählten Nummern in den Zulassungsantrag oder den Rückmeldeantrag eintragen.

Alle relevanten Informationen zur Belegung der Module in den aktuellen Bachelor- und Masterstudiengängen finden Sie in der semesterweise erscheinenden Publikation **„Studiengangs- und Kursangebot“**.¹

Grundsätzlich kann jeder an der FernUniversität Immatrikulierte den Umfang seiner Belegung statusunabhängig selbst bestimmen. Für die Belegung gibt es keine Stundenlimits. Sie können sich alle angebotenen Inhalte bestellen, ohne dass sich daraus prüfungsrechtliche Konsequenzen ergeben.

Die semesterspezifischen Zeiträume für die Belegung und Stornierung von Modulen können Sie folgender Tabelle entnehmen:

Aktion	Sommersemester	Wintersemester
Belegung und Stornierung	1. Dezember – 31. Januar	1. Juni – 31. Juli
Nachbelegung (zzgl. Verwaltungsgebühr 5 €)	1. Februar – 15. Mai	1. August – 15. November
Stornierung (zzgl. Verwaltungsgebühr 5 €)	1. Februar – 28. Februar	1. August – 31. August

Hinweise zur Belegung



Zeiträume
Belegung und
Stornierung

Möchten Sie Ihr Studium unterbrechen, können Sie sich prinzipiell exmatrikulieren oder beurlauben lassen. Sofern Sie kein BAföG oder ein Stipendium beziehen, raten wir Ihnen allerdings von einer zwischenzeitlichen Exmatrikulation oder Beurlaubung ab. Vielmehr sollten Sie den Umfang Ihrer Studienbelastung über die Modulbelegung steuern. Dies sichert Ihnen eine größere Flexibilität.

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/einschreiben/suk.shtml>

1.1.2 Durchschnittliche Studienbelastung

Es existieren verschiedene Maßeinheiten zur Angabe der durchschnittlichen Zeit, die ein Studierender zur Bearbeitung eines Moduls benötigt. Alle Maßeinheiten drücken letztlich das Gleiche aus und lassen sich ineinander umrechnen:

- Mit dem **Workload** wird der Arbeitsaufwand in (Zeit-)Stunden quantifiziert, einschließlich aller Nebenarbeiten. Die Angabe „Workload von 300 Stunden“ bedeutet also eine Gesamtbelastung von 300 Stunden. Dies wiederum bedeutet, dass Sie etwa **10 Stunden pro Woche** für die Bearbeitung eines Moduls einplanen sollten. **Workload**
- Daneben gibt es noch **ECTS-Punkte** (European Credit Transfer System), mit denen Prüfungsleistungen gewichtet werden. Leistungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten entsprechen einem Workload von 300 Stunden. Das Vollzeitpensum eines Semesters wird – studiengangsunabhängig – mit 30 ECTS-Punkten bewertet. Ein sechssemestriger Studiengang hat dann folglich 180 ECTS-Punkte und einen Workload von 5.400 Stunden. **ECTS-Punkte**

Lehrangebote an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (Module nebst Einsendearbeiten und Modulabschlussprüfungen, Seminare und Abschlussarbeiten) haben – mit Ausnahme der Masterarbeit – einen Umfang von

300 Stunden Workload = 10 ECTS-Punkten.

Die Module fallen somit umfangreicher aus als Vorlesungen an Präsenzuniversitäten. Alle diese Angaben sind Durchschnittswerte, Richtgrößen. Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab.

1.2 Weitere studienbegleitende Elemente

1.2.1 Übungsaufgaben und Beispiele

Die meisten Module enthalten Aufgaben, die sich auf die in ihnen behandelten Inhalte beziehen. Sie dienen Ihnen zur Verständniskontrolle des gerade erarbeiteten Stoffes. In der Regel werden gleichzeitig Lösungshinweise gegeben, die eine selbstständige Überprüfung des Wissensstandes ermöglichen. Darüber hinaus finden Sie in vielen Studienmaterialien Beispiele, die zum Verständnis der Inhalte beitragen.

1.2.2 Einsendearbeiten

Zu jedem Modul werden Hausarbeiten, sogenannte **Einsendearbeiten** angeboten. Die Einsendearbeiten entsprechen den Übungsklausuren an Präsenzhochschulen. Sie sind zu bearbeiten und elektronisch einzusenden, die **verbindlichen Abgabetermine** finden Sie in der Modulübersicht im Internet.¹ Sie erhalten die Arbeiten korrigiert mit Bearbeitungshinweisen zurück. Außerdem werden Lösungshinweise zur Verfügung gestellt. Die Einsendearbeiten erfüllen zwei Hauptfunktionen: **Einsendearbeiten**

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

- Sie ermöglichen Ihnen eine individuelle Lernkontrolle.
- Die erfolgreiche Bearbeitung der Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendearbeiten, also ihr Bestehen, ist zwingend notwendige Prüfungsteilnahmevoraussetzung. Einsendearbeiten sind somit prüfungsrelevant. Auf sie wird daher im **Abschnitt II-3** noch einmal im Detail eingegangen. Für von der Fakultät für Mathematik und Informatik betreute Module können von diesem Grundsatz abweichende Regelungen gelten. Bitte informieren Sie sich entsprechend.¹

Wirtschaftsinformatik

B.Sc. ▶▶▶

M.Sc. ▶▶▶

1.2.3 Freiwillige Präsenzveranstaltungen

Zu einzelnen Modulen werden von den Professoren und Wissenschaftlichen Mitarbeitern der Fakultät freiwillige Präsenzveranstaltungen angeboten. Diese können losgelöst von Prüfungen allgemeine fachliche Fragestellungen zum Inhalt haben, aber auch prüfungsvorbereitenden Charakter besitzen. Über Orte und Termine informieren die Lehrstühle direkt auf ihrer Homepage.²

Lehrstühle

▶▶▶

1.2.4 Mentorielle Betreuung

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft bietet für die Pflichtmodule der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie für ausgewählte Pflichtmodule des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik Mentoriats an, die Ihnen den Studieneinstieg erleichtern und das individuelle Lernen unterstützen sollen. Unsere Mentorinnen und Mentoren sind Experten der jeweiligen Fachrichtung, greifen in der Regel auf viele Jahre Lehrerfahrung zurück und bereichern die Lehrveranstaltungen durch anwendungsorientierte Beispiele aus der eigenen beruflichen Praxis.

Mentorielle Betreuung

▶▶▶

Die Links zum modulspezifischen mentoriellen Betreuungsangebot finden Sie auf der Homepage. Die Teilnahme ist freiwillig und der Zugriff auf die Belegerinnen und Beleger der in Rede stehenden Module beschränkt.

1.2.5 Brückenkurse – Unterstützung in der Studieneingangsphase und auch danach

Zur Erleichterung des Studieneinstiegs und der Auffrischung grundlegender Kompetenzen werden drei studienbegleitende Brückenkurse angeboten, die zu jeder Zeit im Semester belegt werden können. Die Kurse können in Abhängigkeit von den individuellen Vorkenntnissen für Studieninteressierte und Studierende aller Studiengänge von Interesse sein. Sie wenden sich an folgende Zielgruppen:

- Der Kurs **09804 „Brückenkurs zur Mathematik in der Wirtschaftswissenschaft“** richtet sich in erster Linie an Studierende und alle Studieninteressierten, die z.B. ihr Schulwissen auffrischen oder sich auf die Wirtschaftsmathematik im Studium vorbereiten möchten.³ ▶▶▶
- Der Kurs **09805 „Brückenkurs zum wissenschaftlichen Arbeiten – Grundlagen, Orientierung, Werkzeuge“** richtet sich an Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und an Studieninteressierte, die einen Studiengang an ▶▶▶


¹ https://www.fernuni-hagen.de/mi/studium/bsc_wirtschaftsinformatik/index.shtml

https://www.fernuni-hagen.de/mi/studium/msc_wirtschaftsinformatik/index.shtml

² <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/fakultaet/lehrstuehle.shtml>

³ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/mathematik-wirtschaftswissenschaft.shtml>

der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft aufnehmen möchten. Studieninteressierten und Studierenden in der Studieneingangsphase bietet dieser Brückenkurs eine Einführung in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und eine Vorschau auf Themen, die fortgeschrittene Studienphasen prägen. Studierenden in fortgeschrittenen Studienphasen ermöglicht der Brückenkurs die Vorbereitung auf die Prüfungsleistungen „Seminar“ und „Abschlussarbeit“ (Bachelor- und Masterarbeit). Dazu adressiert der Kurs Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens, thematisiert handwerkliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und stellt Werkzeuge vor, die bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten hilfreich sein können.¹

- Der Kurs **09806 „Brückenkurs Einführung in die juristische Arbeitstechnik“** richtet sich an Studierende, die Kenntnisse der juristischen Fallbearbeitung, beispielsweise zum Gutachtenstil, erwerben möchten.² Wir empfehlen den Kurs insbesondere Studierenden, die in einem Masterstudiengang ein juristisches Wahlpflichtmodul absolvieren möchten. 

2 Einschreibungsvoraussetzungen

2.1 Vorbemerkungen

Gegenstand der nachfolgenden Ausführungen sind nur die allgemeinen Einschreibungsvoraussetzungen für Bachelorstudiengänge. Studiengangspezifische Regelungen sind in den entsprechenden Abschnitten des **Hauptkapitels III** zu finden.

2.2 Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

Voraussetzungen

Sie können sich in einen Bachelorstudiengang einschreiben, wenn Sie

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, oder
- das Zeugnis der fachgebundenen Hochschulreife, oder
- ein durch Rechtsvorschrift von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis haben.

2.3 Hochschulzugangsberechtigung für beruflich Qualifizierte

Wenn keines der genannten Zeugnisse vorliegt, können Sie sich auch einschreiben, sofern Sie beruflich qualifiziert sind. Als beruflich qualifiziert gelten

1. Meister und vergleichbar Qualifizierte (z. B. IHK-Fachwirte und staatlich geprüfte Techniker),
2. Studienbewerber, die eine mindestens zweijährige fachlich einschlägige (z. B. kaufmännische) Berufsausbildung sowie eine anschließende mindestens dreijährige Berufspraxis im Ausbildungsberuf nachweisen können, und

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/wissenschaftliches-arbeiten-grundlagen.shtml>

² <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/einfuehrung-juristische-arbeitstechnik.shtml>

3. Studienbewerber, deren mindestens zweijährige Berufsausbildung entweder nicht einschlägig ist und/oder deren anschließende mindestens dreijährige Berufspraxis außerhalb des Ausbildungsberufs erworben wurde.

Während sich die beruflich Qualifizierten unter 1. und 2. unmittelbar einschreiben können, haben die Bewerber der dritten Gruppe die Wahl zwischen

- der Aufnahme eines Probestudiums und
- dem Ablegen der Zugangsprüfung.

Im Rahmen des **Probestudiums** werden Sie ebenfalls ganz normal in den Bachelorstudiengang eingeschrieben. In der Praxis gibt es für Sie keinen Unterschied. Selbstverständlich gilt die Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs einschließlich der Wiederholungsmöglichkeiten. Sie studieren lediglich zunächst „auf Probe“. Das Probestudium ist bestanden, wenn Sie an der FernUniversität innerhalb des Studiengangs in vier Semestern mindestens 40 ECTS-Punkte oder in sechs Semestern mindestens 60 ECTS-Punkte aus dem Studiengang erreicht haben. Zur Beantragung des Zeugnisses über das bestandene Probestudium verwenden Sie bitte [Antrag 2.3](#).

Probestudium

Die **Zugangsprüfung** besteht aus zwei Klausuren im Umfang von je zwei Stunden Bearbeitungszeit. Die erste Klausur wird zu einem allgemeinen, gesellschaftspolitischen Fragenkomplex gestellt. Durch die zweite Klausur werden die für das Studium erforderlichen Kenntnisse der Mathematik geprüft. Nach der bestandenen Zugangsprüfung können Sie sich mit dem Zeugnis über die bestandene Zugangsprüfung in den Bachelorstudiengang einschreiben. Eine Anerkennung der Prüfungen für Ihren Bachelorstudiengang findet bei dieser Variante nicht statt.

Zugangsprüfung

3 Prüfungen

3.1 Vorbemerkungen

Das Ziel aller Prüfungen ist es festzustellen, ob der Studierende gründliche Fachkenntnisse erworben hat, die fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, Probleme des Faches zu erkennen, zur Lösung eine geeignete wissenschaftliche Methode auszuwählen und sachgerecht anzuwenden. Prüfungen unterscheiden sich nach ihrer Ausprägungsform in

Ziel

- Einsendearbeiten (Prüfungsvorleistungen),
- Modulabschlussprüfungen, kurz Prüfungen,
- Seminare und
- Abschlussarbeiten.

3.2 Einsendearbeiten

3.2.1 Grundlagen, Abgabetermine und Lösungshinweise

Einsendearbeiten sind keine Prüfungen im eigentlichen Sinne, sondern Prüfungsvorleistungen. Die erfolgreiche Bearbeitung der Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendearbeiten, also ihr Bestehen, ist aber eine **zwingend notwendige Prüfungsteilnahmevoraussetzung**.

Für von der Fakultät für Mathematik und Informatik betreute Module können von diesem Grundsatz abweichende Regelungen gelten. Bitte informieren Sie sich entsprechend.¹

Wirtschaftsinformatik

B.Sc. ▶▶▶

M.Sc. ▶▶▶

Einsendearbeiten zu den von Ihnen belegten Modulen stehen auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bereit.² Wie viele Einsendearbeiten zu einem Modul angeboten werden – und damit auch, wie viele mindestens erfolgreich bearbeitet werden müssen – ist dort ebenfalls angegeben.

**Zugriff auf
Einsendearbeiten**

▶▶▶

Einsendearbeiten müssen spätestens zu den veröffentlichten **Abgabeterminen** eingereicht werden, eine frühere Einreichung ist möglich. Sie finden in der Modulübersicht im Internet und direkt in Moodle die verbindlichen Termine. Ausnahmen von den Abgabeterminen, z. B. infolge beruflicher Inanspruchnahme, Krankheit, Urlaub usw., sind generell nicht möglich.

Termine und Abgabe

Einsendearbeiten können ausschließlich im Internet bis spätestens zum Ende des Abgabetermins (23:59 Uhr) eingegeben werden. Spätestens vier Tage nach dem Abgabetermin werden die Lösungshinweise freigeschaltet.

3.2.2 Gültigkeit und Wiederholung

Bestandene Einsendearbeiten und damit eine durch sie erlangte Teilnahmeberechtigung an einer Prüfung gelten über das Semester bzw. Studienjahr hinaus solange, wie das entsprechende Modul angeboten wird. Ihre Gültigkeit bleibt auch dann bestehen, wenn die Inhalte des Moduls zwischenzeitlich überarbeitet oder aktualisiert worden sind. Die Einsendearbeiten verfallen mit der Einstellung des Moduls. Die Erfüllung der Prüfungsteilnahmevoraussetzung durch erfolgreich bestandene Einsendearbeiten entbindet Sie nicht von der Prüfungsanmeldung. Bei der Anmeldung zu Prüfungen ist kein Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung bezüglich des Quorums an Einsendearbeiten zu führen. Der Nachweis, dass die Voraussetzung für die Prüfungsteilnahme erfüllt war, ist erst bei der Zeugnisbeantragung zu erbringen. Eine unberechtigte Teilnahme an Prüfungen wird als Ordnungsverstoß mit der Note „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet.

**Prüfungsteilnahme-
berechtigung**

Über erfolgreich absolvierte Einsendearbeiten wird keine gesonderte Leistungsaufstellung ausgefertigt. Als Beleg über die erfolgreiche Absolvierung sollten Sie deswegen die alten Deckblätter bzw. Computerbriefe/Bildschirmausdrucke der bestandenen Einsendearbeiten aufbewahren.

**Nachweis der
Bearbeitung**

Zur Erfüllung der Prüfungsteilnahmevoraussetzung kann ein Modul beliebig oft wiederholt werden: Bei einer kostenpflichtigen **Neubelegung** wird das Studienmaterial in gedruckter Form postalisch versandt. Eine kostenfreie Belegung als **Wiederholer** führt dagegen nicht zum erneuten Versand des Materials. Sie ermöglicht jedoch den Zugriff auf alle online bereitgestellten Studienmaterialien einschließlich der ggf. überarbeiteten Module und der Einsendearbeiten des aktuellen Semesters.

**Neubelegung,
Wiederholer**

Die Modulbelegung ist Voraussetzung für den Zugang zu den Einsendearbeiten.

¹ https://www.fernuni-hagen.de/mi/studium/bsc_wirtschaftsinformatik/index.shtml

https://www.fernuni-hagen.de/mi/studium/msc_wirtschaftsinformatik/index.shtml

² <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

3.2.3 Formale Vorgaben

Beachten Sie bitte bei der Bearbeitung der Einsendearbeiten Folgendes:

- Die Einsendearbeit muss, sofern die Lösungen nicht direkt am Bildschirm eingegeben werden, im PDF-Format abgespeichert sein.
- Die Arbeiten dürfen nur in dem Semester eingesandt werden, in dem das betreffende Modul angeboten und von Ihnen belegt worden ist.
- Schreiben Sie **deutlich**, möglichst mit Computer.
- Jedes Blatt muss Ihren **Namen** mit Ihrer **Matrikelnummer** enthalten.
- Lassen Sie das linke Drittel eines jeden Blattes für Korrekturbemerkungen frei.

Die Fakultät begrüßt die Zusammenarbeit von Studierenden, zum Beispiel in einer Arbeitsgemeinschaft. Die Zusammenarbeit soll sich jedoch auf die Erarbeitung des Studienmaterials konzentrieren. Die Bearbeitung der Einsendearbeiten muss **selbstständig** erfolgen. Das Abschreiben von Lösungen ist untersagt, solche Arbeiten werden mit „nicht bestanden“ gewertet.

3.3 Modulabschlussprüfungen

3.3.1 Ausprägungsformen sowie geplante Prüfungsorte und -termine

Modulabschlussprüfungen, kurz Prüfungen, werden zu jedem in den Studiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft enthaltenen Modul angeboten. Es gibt pro Semester einen Prüfungstermin. Die Modulabschlussprüfungen können vier Ausprägungsformen annehmen, die konkrete Prüfungsform legt der Prüfer zu Semesterbeginn im Modulhandbuch fest:

- **Online-Klausuren** bzw. elektronische Klausuren werden im Wintersemester Mitte März und im Sommersemester Mitte September angeboten. Online-Klausuren werden mittels einer Video- und Tonverbindung durchgehend beaufsichtigt. Sie haben eine Bearbeitungszeit von zwei Stunden. **Online-Klausur**
- **Präsenzklausuren** werden im Wintersemester Ende März und im Sommersemester Ende September angeboten. Geplante Klausurorte sind alle Campusstandorte in Deutschland mit Ausnahme von Neuss sowie Budapest (Ungarn), Wien (Österreich) und Zürich (Schweiz). Die Präsenzklausuren haben ebenfalls eine Bearbeitungsdauer von zwei Stunden. **Präsenzklausur**
- **Mündliche Prüfungen** können im Wintersemester im gesamten Monat März und im Sommersemester im gesamten Monat September stattfinden. Die konkreten Termine werden individuell mit dem Prüfer vereinbart. Mündliche Prüfungen werden im Regelfall mittels einer Video- und Tonverbindung abgenommen. Sie haben eine Dauer von etwa 25 Minuten. **Mündliche Prüfung**
- Eine **Portfolioprfung** setzt sich aus einer Klausurleistung (Präsenzklausur, Online-Klausur oder mündliche Prüfung) sowie einer weiteren Leistung, z. B. einer Gruppenarbeit, zusammen, die beide im gleichen Semester zu erbringen sind. Es können 80 Prozentpunkte in der Klausur und 20 Prozentpunkte in der weiteren Leistung erlangt werden. Während für die Klausurleistung die allgemeinen Regularien gelten, sind Inhalt, Form und Teilnahmemodalitäten der weiteren Leistung im Modulhandbuch festgelegt. **Portfolioprfung**

Die geplanten Prüfungstermine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem **Abschnitt IV-1**. Dort finden Sie auch die vorgesehene Prüfungsform.

Für von der Fakultät für Mathematik und Informatik sowie der Rechtswissenschaftlichen Fakultät betreute Module gelten die Regularien der jeweiligen Fakultät. Dies sollten speziell Studierende der in Kooperation mit der Fakultät für Mathematik und Informatik angebotenen Studiengänge der Wirtschaftsinformatik bei ihren langfristigen Planungen berücksichtigen.

Wirtschaftsinformatik

B.Sc. ►►►

M.Sc. ►►►

3.3.2 Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldeschluss

Voraussetzungen für eine **Prüfungsteilnahme** an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sind:

Teilnahmevoraussetzungen

- Immatrikulation an der FernUniversität in dem Semester der geplanten Prüfungsteilnahme in dem entsprechenden Studiengang oder als Akademiestudierender.
- Mindestens die Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendearbeiten muss bestanden sein. Bei der Anmeldung zu Prüfungen ist kein Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung bezüglich des Quorums an Einsendearbeiten zu führen. Der Nachweis, dass die Voraussetzung für die Prüfungsteilnahme erfüllt war, ist erst bei der Zeugnisbeantragung zu erbringen. Eine unberechtigte Teilnahme an Prüfungen wird als Ordnungsverstoß mit der Note „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet.
- Die für den Studiengang in der Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsversuche dürfen noch nicht ausgeschöpft sein.
- Während eines Urlaubssemesters dürfen nur nicht bestandene Prüfungen wiederholt werden.
- Sie müssen zu den entsprechenden Prüfungen angemeldet sein!

Anmeldeschluss für Prüfungen im Sommersemester 2023 ist

Fr., 4. August 2023.

Dieser Termin ist der **definitive** Endtermin, merken Sie ihn sich bereits heute vor. Ausnahmen, z. B. infolge beruflicher Inanspruchnahme, Krankheit, Urlaub usw., sind aus Gründen der Gleichbehandlung nicht möglich.

keine Ausnahmeregelung

Konkrete Hinweise zu Prüfungen, insbesondere den Teilnahmevoraussetzungen, Sonderregelungen zur Wahl des Prüfungsortes und den damit verbundenen erweiterten Anmelderegularien, dem Anmeldeprozedere einschließlich dem Rücktritt, dem Verhalten während der Prüfungen usw. finden Sie im Heft **„Studien- und Prüfungsinformation Nr. 3“**, das im Wintersemester Ende Dezember, im Sommersemester Ende Juni erscheint.¹ Es enthält auch genaue Orts-, Raum- und Zeitangaben sowie Hinweise der Lehrstühle zu den einzelnen Prüfungen.

►►►

Die Verantwortung, dass Sie für die Prüfungsvorbereitung das aktuelle Studienmaterial zur Verfügung haben, liegt ausschließlich bei Ihnen.

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download/info3.pdf>

Zu den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen werden von den betreuenden Lehrstühlen Übungsklausuren in den modulspezifischen Moodle-Umgebungen bereitgestellt.¹

Übungsklausuren
▶▶▶

3.3.3 Sonderregelungen zur Wahl des Prüfungsortes

Bei der Gestaltung von Modulabschlussprüfungen wird den spezifischen Belangen von Studierenden, die aufgrund besonderer Umstände in den Möglichkeiten ihrer Studienorganisation eingeschränkt sind, individuell Rechnung getragen.²

Sonderfallklausuren
▶▶▶

Sonderregelungen insbesondere können in Anspruch genommen werden, wenn Sie

- chronisch krank oder schwerbehindert sind,
- langfristig inhaftiert sind oder
- dauerhaft im nicht anrainenden Ausland leben.

Für alle Personengruppen und für alle Prüfungsformen gelten folgende Grundsätze:

Grundsätze

- Eine Prüfung mit Sonderregelung soll lediglich personen- oder situationsbezogene individuelle Nachteile ausgleichen. Ihre Anwendung darf zu keiner Besserstellung (Überkompensation) gegenüber regulären Prüfungsteilnehmern führen.
- Es ist immer die – verglichen mit der regulären Prüfung – mildeste Kompensation zu gewähren. Das bedeutet konkret, dass die Prüfungsform nur in absoluten Ausnahmefällen verändert wird. Auch Prüfungsdauer und Prüfungsort werden nur in begründeten Fällen modifiziert.

Diese Grundsätze haben zwei unmittelbare Implikationen:

- Studierende, deren gewährter Nachteilsausgleich sich auf eine ortsnahe Ablegung der Prüfung beschränkt, können keine Sonderregelung in Anspruch nehmen, da Online-Klausuren per Definition ortsnah angeboten werden und Präsenzklausuren in den Campusstandorten der FernUniversität und damit ebenfalls ortsnah abgenommen werden. Sie melden sich bitte zu der regulären Prüfung an.
- Studierende, die im Ausland eine reguläre Online-Prüfung oder mündliche Prüfung ablegen möchten, können ebenfalls keine Sonderregelung in Anspruch nehmen, da reguläre Online-Prüfungen ebenso wie mündliche Prüfungen weltweit angeboten werden. Sie melden sich bitte ebenfalls zu der regulären Prüfung an.

Keine Sonderregelung
für ortsnahe
Prüfungsablegung

... und reguläre
Online-Prüfungen im
Ausland

Behinderte und chronisch kranke Studierende, die eine Nachteilsregelung in Anspruch nehmen möchten, müssen vor Beginn der Anmeldefrist einen formlosen Antrag auf Nachteilsregelung beim Prüfungsamt stellen. Ausführliche Hinweise zur Antragstellung und den vorzulegenden Unterlagen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden „Nachteilsausgleich in Prüfungen“³.

Leitfaden
▶▶▶

Der Antrag ist in Ihrem eigenen Interesse rechtzeitig und vollständig zu stellen. Wir empfehlen die Antragsstellung in den ersten drei Monaten des Semesters. Dies gibt

¹ <https://moodle-wrm.fernuni-hagen.de/course/index.php?categoryid=7>

² <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/sonderfallklausur.shtml>

³ https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/studium/behinderte/leitfaden_nachteilsausgleich_01_07_2022.pdf

Ihnen und uns genügend Zeit für die Klärung von Rückfragen und das Finden individueller Lösungen. Der schriftliche Bescheid über die Nachteilsregelung muss Ihnen spätestens bei der Anmeldung zur Prüfung vorliegen.

Langfristig inhaftierte Studierende haben die Möglichkeit, Prüfungen unter Aufsicht (z. B. des Anstaltslehrers) in der JVA zu absolvieren.

Studierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland haben die Möglichkeit, reguläre Präsenzklausuren in Form einer beaufsichtigten Online-Klausur zu absolvieren. Die Klausuren finden zeitgleich mit denen in Deutschland statt und sind inhaltlich mit diesen identisch.

Studierende, die unter die Schutzbestimmungen des Mutterschutzgesetzes fallen und Fragen zum Ablegen von Prüfungen haben, wenden sich bitte an das Prüfungsamt.

Alle Studierenden, die eine Sonderregelung in Anspruch nehmen möchten, müssen frühzeitig einen Antrag im Prüfungsamt stellen. Des Weiteren unterliegen die unter eine Sonderregelung fallenden Prüfungen erweiterten An- und Abmelderegularien. Diese sind neben den allgemein gültigen Hinweisen und Fristen zur Anmeldung bzw. zum Rücktritt zu beachten!

**Frühzeitige
Antragsstellung**

3.3.4 Zusammenhang zwischen Prozentpunkten und Note

Zwischen den in Prüfungen erzielbaren Prozentpunkten und Noten besteht folgende Bindung:

Prozentpunkte	Note
ab 95 bis 100	1,0 (sehr gut)
ab 90 bis unter 95	1,3 (sehr gut)
ab 85 bis unter 90	1,7 (gut)
ab 80 bis unter 85	2,0 (gut)
ab 75 bis unter 80	2,3 (gut)
ab 70 bis unter 75	2,7 (befriedigend)
ab 65 bis unter 70	3,0 (befriedigend)
ab 60 bis unter 65	3,3 (befriedigend)
ab 55 bis unter 60	3,7 (ausreichend)
ab 50 bis unter 55	4,0 (ausreichend)
unter 50	5,0 (nicht ausreichend)

3.4 Seminare

Abgesehen von der Teilnahme an Prüfungen bildet die Anwesenheit bei Seminaren die einzige Präsenzverpflichtung für Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Der Prüfungsausschuss hat beschlossen, dass die Verpflichtung zur Seminarpräsenz nur in objektiv überprüfbaren Fällen aufgehoben werden kann. Als solche gelten u. a. eine dauerhafte Behinderung und Reiseunfähigkeit oder eine längerfristige Inhaftierung. Ein Auslandsaufenthalt entbindet nicht von der Präsenzpflicht.

Präsenzpflicht

Allgemeine Voraussetzung für eine **Seminaranmeldung** an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist:

Voraussetzungen

- im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft der erfolgreiche Abschluss von mindestens sechs Pflichtmodulen sowie für das Pflichtseminar mindestens einem Wahlpflichtmodul,
- im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der erfolgreiche Abschluss von mindestens neun Pflichtmodulen,
- im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft der erfolgreiche Abschluss der beiden gewählten Pflichtmodule sowie von mindestens einem Wahlpflichtmodul,
- im Masterstudiengang Volkswirtschaft der erfolgreiche Abschluss der drei Pflichtmodule,
- im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Wahlpflichtmodulen,
- im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Pflichtmodulen.

Darüber hinaus kann der erfolgreiche Abschluss weiterer Module verlangt werden.

Sie müssen sich zum Seminar unbedingt anmelden! Für die Seminare im Wintersemester 2023/24 ist Anmeldeschluss der

Fr., 14. Juli 2023.

Dieser Termin ist der **definitive Endtermin**, merken Sie ihn sich bereits heute vor. Ausnahmen, z. B. infolge beruflicher Inanspruchnahme, Krankheit, Urlaub usw., sind aus Gründen der Gleichbehandlung nicht möglich.

Konkrete Hinweise zu Seminaren, insbesondere zum Anmeldeprozedere, finden Sie im Heft **„Studien- und Prüfungsinformation Nr. 2“**, das im Wintersemester Anfang Dezember, im Sommersemester Anfang Juni erscheint.¹



Seminarplätze sind ein knappes Gut. Die Zahl der Anmeldungen übersteigt häufig die Betreuungskapazität. Die Teilnehmerauswahl erfolgt durch ein zentrales Zuordnungssystem.

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download/info2.pdf>

3.5 Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten)

In der Abschlussarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In den Bachelor- und Masterstudiengängen ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar Voraussetzung für die Bearbeitung einer Abschlussarbeit. Bei der Anfertigung der Seminararbeit werden Sie mit Problemen konfrontiert, auf die Sie sonst erst bei Anfertigung der Abschlussarbeit stoßen würden.

Zielsetzung

Nach Beschluss des Prüfungsausschusses werden Abschlussarbeiten semesterweise vergeben. Es gibt in jedem Studienjahr zwei feste Anmeldetermine. Anmeldeschluss ist Anfang August bzw. Anfang Februar für einen Bearbeitungsbeginn im nächsten Semester (Oktober bis März bzw. April bis September). Sie müssen sich unbedingt anmelden. Für die Abschlussarbeiten, die (überwiegend) im Wintersemester 2023/24 verfasst werden, ist Anmeldeschluss der

Fr., 4. August 2023.

Dieser Termin ist der **definitive Endtermin**, merken Sie ihn sich bereits heute vor. Ausnahmen, z. B. infolge beruflicher Inanspruchnahme, Krankheit, Urlaub usw., sind aus Gründen der Gleichbehandlung nicht möglich. Außerhalb der fixierten Termine ist eine Anmeldung allerdings möglich, wenn von einem Prüfer die Betreuung des Kandidaten zugesagt wurde.

Die Zustellung des Themas der Abschlussarbeit erfolgt per E-Mail durch das Prüfungsamt zu dem von Ihnen gewünschten Termin. Ein Ihnen zugestelltes Thema kann nicht zurückgegeben werden. Die Abgabe Ihrer Abschlussarbeit erfolgt durch das Hochladen der PDF-Datei Ihrer Abschlussarbeit sowie des anschließenden Drückens des Buttons „Abschlussarbeit final abgeben“. Dies ist bis zum angegebenen Abgabetermin (23:59 Uhr) ausschließlich online möglich. Bis zu dem Termin nicht hochgeladene und final abgegebene Abschlussarbeiten werden mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

Zustellung und Abgabe

Die Bearbeitungsdauer und der Umfang der Abschlussarbeit sind studiengangsspezifisch festgelegt:

Bearbeitungsdauer

Studiengang	Bearbeitungsdauer	Umfang (ohne Verzeichnisse und Anlagen)
Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	3 Monate	10.000 Wörter
Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	6 Monate	14.000 Wörter
Masterstudiengang Volkswirtschaft		
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik		
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ing. et al.	4 Monate	12.000 Wörter

Beachten Sie bitte außerdem:

- Von den Vorgaben zum Umfang soll nicht mehr als 10 % abgewichen werden.
- Die Bearbeitungsdauer wird durch Feiertage nicht verlängert.

Konkrete Hinweise zu Abschlussarbeiten, insbesondere zum Anmeldeprozedere, finden Sie im Heft „Studien- und Prüfungsinformation Nr. 3“, das im Wintersemester Ende Dezember, im Sommersemester Ende Juni erscheint.¹



Abschlussarbeitsplätze sind ein knappes Gut: Die Zahl der Anmeldungen übersteigt häufig die Betreuungskapazität. Bei den meisten Lehrstühlen entscheidet der Studienfortschritt (Zahl der erfolgreich absolvierten Prüfungen und Seminare) über die Auswahl der Bewerber. Die Prüfer wählen die Kandidaten aus.

4 Anerkennung von Prüfungsleistungen

4.1 Voraussetzungen für die Anerkennung

Prüfungsleistungen werden generell anerkannt, wenn sie an einer Hochschule (Wissenschaftlichen Hochschule, Fachhochschule oder Berufsakademie) erbracht worden sind und sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden sollen. Die Anerkennungsprüfung erfolgt sowohl in quantitativer als auch in qualitativ-inhaltlicher Hinsicht.

Auf andere Weise als durch ein Studium erworbene Kenntnisse und Qualifikationen können anerkannt werden, wenn diese den Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollte, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.

Nicht anerkannt werden können Prüfungsleistungen aus einer Schul- oder Berufsausbildung.

4.2 Beantragung der Anerkennung

Senden Sie einen Antrag **per Post** an die:

FernUniversität in Hagen
Prüfungsausschuss der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsamt
– Anerkennung –
58084 Hagen

Es sind zwingend die studiengangsspezifischen Anerkennungsformulare (Anträge 1.1 bis 1.3 ohne ein zusätzliches Anschreiben) zu verwenden. Formlose Anträge können nicht bearbeitet werden. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Bescheid zurückerhalten:

Anerkennungsformulare

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download/info3.pdf>

- **Amtlich beglaubigte Kopien der Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise.**
Die Regionalzentren der FernUniversität stellen für Sie kostenlos eine interne Beglaubigung aus, wenn Sie die Originale und Fotokopien dort vorlegen. Die Studienzentren im Ausland können die Richtigkeit einer Fotokopie und die Richtigkeit einer Übersetzung bestätigen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Zulassungs- und Einschreibeordnung der FernUniversität in Hagen bezüglich der amtlichen Beglaubigung von ausländischen Prüfungsnachweisen. Im Internet abgerufene Leistungsnachweise lassen Sie sich bitte vom Prüfungsamt Ihrer Hochschule abstem-peln.
- Zusätzliche **Nachweise über Studieninhalte und -umfang**, z. B. Modulbeschreibungen, Inhaltsaufstellungen, Auszüge aus Studienführern oder Prüfungsordnungen. Diese benötigen wir, wenn die Zeugnisse bzw. Leistungsnachweise allein keinen Rückschluss auf Inhalte oder Umfang zulassen. Umfangreichere Nachweise dieser Art senden Sie uns bitte per E-Mail¹ in gut lesbaren Dateiformaten, vorzugsweise als PDF, zu. Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Antrag eine E-Mail versenden, kreuzen Sie dies bitte unbedingt auf dem Antrag an. @ ►

Da die Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise in amtlich beglaubigter Form vorliegen müssen, können per E-Mail eingehende Anträge nicht beschieden werden. Sie können die Bearbeitungszeit Ihres Antrags allerdings deutlich verkürzen, wenn Sie alle notwendigen Unterlagen in der genannten Form vollständig einreichen. Bedenken Sie, dass eine Anerkennung u. a. von der Aussagekraft der vorgelegten Unterlagen abhängt.

4.3 Einholung einer verbindlichen Auskunft

Sie können bereits vor der Immatrikulation eine Auskunft über die Anerkennung einholen. Dazu verwenden Sie ebenfalls die studiengangsspezifischen Anerkennungsformulare ([Anträge 1.1 bis 1.3](#)) und fügen dem Antrag die genannten Unterlagen bei.

Bitte beachten Sie, dass in der Zeit der Einschreibung vermehrt Anträge gestellt werden und Ihnen der Bescheid eventuell erst nach dem Ende der Einschreibefrist zugeht. Sie können sich in diesem Fall trotzdem immatrikulieren und zunächst Module belegen, für die Sie keine Anerkennung erwarten. Alternativ können Sie eine nachträgliche Modulbelegung vornehmen.

4.4 Begrenzung der Anerkennung

Der Prüfungsausschuss der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft hat für die Anerkennung von Prüfungsleistungen auf der Grundlage der geltenden Prüfungsordnungen konkretisierende Regelungen getroffen:

**Allgemeine
Regelungen**

- Anträge auf Anerkennung können vom Antragsteller nicht mehr zurückgenommen werden, wenn über sie bereits entschieden wurde und ein entsprechender Anerkennungsbescheid erging. Nach der Anerkennung können folglich in den anerkannten Gebieten keine Leistungen (z. B. Klausuren) mehr erbracht werden. Bereits anerkannte Module können aber prinzipiell belegt werden, um die Inhalte aufzufrischen. Auch die Bearbeitung der Einsendearbeiten ist möglich.

¹ wiji.anrechnung@fernuni-hagen.de

- Eine Anerkennung ist immer nur für ganze Module möglich, Teilmengen können nicht anerkannt werden.
- Prüfungsleistungen, die an anderen Einrichtungen erbracht worden sind, werden wegen nicht vergleichbarer Notenskalen und Bestehensregelungen immer ohne Note anerkannt. Die anerkannten Leistungen können nicht zur Kompensation „nicht ausreichender“ Leistungen in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der FernUniversität herangezogen werden. Die Gesamtnote ergibt sich folglich immer aus den an der FernUniversität absolvierten Prüfungen. Im Zeugnis wird vermerkt, welche Module anerkannt worden sind.
- Eine Prüfungsleistung kann nur anerkannt werden, sofern an der FernUniversität in dem Modul, dem Seminar bzw. der Abschlussarbeit noch ein Prüfungsanspruch besteht. Wenn Sie also an der FernUniversität eine Leistung bereits erfolgreich erbracht oder durch Ausschöpfung aller Prüfungsversuche den Prüfungsanspruch endgültig verloren haben, ist eine Anerkennung folglich nicht mehr möglich.
- Bei einem Wechsel des Studiengangs an der FernUniversität gelten alle im alten Studiengang erbrachten Leistungen (positive und negative Prüfungsversuche) weiter, wenn sie auch im neu aufgenommenen Studiengang Prüfungsinhalt sind. Durch einen Studiengangswechsel kann mithin die Zahl der Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul nicht vergrößert werden.

Bei der Aufnahme weiterer Studiengänge soll nach den Vorgaben der Prüfungsordnung der Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die über die bislang erworbenen hinausgehen, im Vordergrund stehen. Daher sollte nicht die Anerkennung, sondern die Auswahl bisher noch nicht absolvierter Wahlpflichtmodule in Ihrem Interesse liegen.

5 Beratung – Betreuung – Begleitung

5.1 Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung unserer Fakultät steht Ihnen für alle Fragen zu unseren Studienangeboten und zu Ihrem Studienverlauf zur Verfügung. Gerne informieren wir Sie zum einen über alle Anforderungen und Besonderheiten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge und zum anderen helfen wir Ihnen bei der optimalen Planung und Organisation Ihres Studiums.

Unsere Angebote für Studieninteressierte und Studierende finden Sie auf unserer **Internetseite**¹.



5.2 Beratung und Service von A bis Z

Die Mitarbeiter im Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft stehen Ihnen bei Fragen gerne auch telefonisch und – nach vorheriger Terminvereinbarung – persönlich zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter im Prüfungsamt während der Beratungszeit:

Mo. bis Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Mo. und Do.: zusätzlich 13:30 bis 15:30 Uhr

Auf unserer **Internetseite** finden Sie ein umfangreiches Informationsangebot zu allen Bereichen des Studiums und Antworten auf häufig gestellte Fragen.



Für die Kontaktaufnahme per **E-Mail** bitten wir Sie, Ihr Anliegen deutlich zu formulieren und stets Ihre Matrikelnummer und Ihren Namen anzugeben.

Kontakt Prüfungsamt
@ ►

Die folgende Tabelle enthält, nach Studierenden-Lebenszyklus sortiert, die jeweiligen Ansprechpartner einschließlich Durchwahl (**+49 02331/987-**) und Vertretung:

Ansprechpartner
►►►

¹ https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/beratung/beratung_fachstudien.shtml

Fachstudienberatung	Markus Bremshey, 4807 Monika Wosnik, 2651 Damian Pozo, 2356 Dr. Jens Wehrmann, 2569 Patrick Hasler, 2662 Simone Barkam, 2629 Steffi Fischer, 2654 Rebecca Traini, 2431
Anerkennung von Prüfungsleistungen	Monika Wosnik, 2651 Vanessa Hilleke, 4104 Patrick Hasler, 2662 Damian Pozo, 2356 Jens Wehrmann, 2569
Probestudium und Zugangsprüfung	Inge Flockenhaus, 4135 Dr. Jens Wehrmann, 2569
Belegung	Patrick Hasler, 2662 Dr. Jens Wehrmann, 2569 Markus Bremshey, 4807
Einsendearbeiten	Steffi Fischer, 2654 Rebecca Traini, 2431 Simone Barkam, 2629
Prüfungsorganisation (Inland)	Michaela Barteldrees, 2674 Claudia Barcarolo, 2663 Dr. Jens Wehrmann, 2569
Prüfungsorganisation (Ausland und Nachteilsausgleiche)	Claudia Barcarolo, 2663 Michaela Barteldrees, 2674 Dr. Jens Wehrmann, 2569
Seminare	Rebecca Traini, 2431 Marie Doreen Will, 2678
Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten)	Marie Doreen Will, 2678 Rebecca Traini, 2431
Leistungsbescheinigungen	Steffi Fischer, 2654 Rebecca Traini, 2431 Inge Flockenhaus, 4135
Zeugnisse und Zertifikate (Bachelorstudium)	Marie Doreen Will, 2678 Inge Flockenhaus, 4135
Zeugnisse und Zertifikate (Masterstudium)	Steffi Fischer, 2654 Inge Flockenhaus, 4135
BAföG-Bescheinigung	Dr. Jens Wehrmann, 2569 Steffi Fischer, 2654
Rechtsangelegenheiten	Vanessa Hilleke, 4104 Inge Flockenhaus, 4135 Patrick Hasler, 2662

5.3 Modulbetreuung an den Lehrstühlen

Über Ansprechpartner und Modulbetreuer an den Lehrstühlen können Sie sich im Internet¹ ►►► informieren. Die dort aufgeführten Mitarbeiter der Lehrstühle können Sie per E-Mail oder während der angegebenen Beratungszeiten telefonisch zu fachlichen Problemen befragen.

5.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Zusätzlich zu den Beratungsangeboten unserer Fakultät bietet die FernUniversität noch ein vielfältiges, fakultätsübergreifendes Informations- und Beratungsangebot. Die Kolleginnen und Kollegen der genannten Anlaufstellen stehen den Studierenden immer gerne unterstützend zur Verfügung:

- Im **Studierendensekretariat und Studierendenservice**² erhalten Sie u.a. Informationen zu den Themenfeldern Zulassungsvoraussetzungen, Einschreibung/Rückmeldung/Beurlaubung, Gebührenverwaltung/Kosten, Belegung und Exmatrikulation. Das Studierendensekretariat ist per E-Mail und Telefon **(+49 2331/987-2444)** erreichbar. ►►► @ ►
- Die **Allgemeine Studienberatung**³ berät Interessierte bei der Studienwahl und berät und unterstützt Studierende von Beginn an über den gesamten Studienverlauf. ►►►
- Bei Fragen zu oder Problemen mit dem Versand des Studienmaterials kontaktieren Sie bitte unsere **Versandhotline**⁴. ►►►
- Bei Prüfungen wird den spezifischen Belangen von Studierenden mit **Behinderung bzw. chronischer Erkrankung**⁵, nach Prüfung des konkreten Einzelfalles, individuell Rechnung getragen. ►►►
- Die **Psychologische Beratungsstelle**⁶ unterstützt die Studierenden der FernUniversität in schwierigen Studien- und Lebenssituationen. Das Angebot ist auf die Lebenswerte der Studierenden und deren Anliegen zugeschnitten. Das Ziel ist, ihre persönliche Entwicklung und Potenziale und damit auch den Studienerfolg zu fördern und Studienabbrüche zu verhindern. ►►►
- Das Referat **Chancengerechtigkeit**⁷ steht als Ansprechpartner für Themen wie Vielfalt, Antidiskriminierung, Geschlechtergleichstellung, Inklusion und Bildungsgerechtigkeit hilfreich und unterstützend zur Verfügung. ►►►

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/beratung/modulbetreuung.shtml>

² <https://www.fernuni-hagen.de/studium/ansprechpersonen/studierendensekretariat.shtml>

³ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studienberatung/index.shtml>

⁴ https://www.fernuni-hagen.de/studium/ansprechpersonen/reklamation_versandhotline.shtml

⁵ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/sonderfallklausur.shtml>

⁶ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studienberatung/psychologische-beratungsstelle.shtml>

⁷ <https://www.fernuni-hagen.de/chancengerechtigkeit/index.shtml>

6 Förderung nach BAföG

Bereits zum Beginn des Studiums möchten wir darauf hinweisen, dass Studierende, die nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Leistungen erhalten oder später beantragen wollen, nach vier Vollzeitsemestern oder acht Teilzeitsemestern eine Bescheinigung beim Amt für Ausbildungsförderung vorlegen müssen, die bestätigt, dass die bis dahin üblichen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sind. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft hat beschlossen, diese positive Bescheinigung auszustellen, wenn nach dem vierten Vollzeitsemester alle Leistungen, die bis zum Abschluss des dritten Vollzeitsemesters erbracht werden konnten, auch vorliegen. Damit sind **sechs** Module gemeint, zu denen Prüfungen **erfolgreich** bestanden sein müssen.

Die Förderung durch das Ausbildungsamt erfolgt ohne Verzögerung, wenn die Bescheinigung nach § 48 BAföG bis zum Ende des vierten Fachsemesters dort vorliegt. Die Bescheinigung wird vom Prüfungsamt der Fakultät ausgestellt.

Für den Fall, dass Sie erst nach dem vierten Fachsemester einen Teil der vorgenannten Module abschließen (mit den Prüfungen im September oder März), kann die Bescheinigung selbstverständlich erst nach der Prüfungskorrektur ausgestellt werden. Die Förderung wird dann für mindestens zwei Monate unterbrochen. Die Beträge werden aber bei Vorlage der Bescheinigung nachgezahlt.

Auch wenn BAföG erstmals zu einem späteren Zeitpunkt beantragt wird, muss im Studium ein Leistungsstand wie bei Studierenden erreicht worden sein, die von Studienbeginn an BAföG bezogen haben. Teilzeitsemester werden als halbe Vollzeitsemester gerechnet. Zum Zeitpunkt des Antrages muss aber der Vollzeitstatus eingenommen sein.

Weitere Auskünfte zum BAföG erteilt Ihnen das **Studierendenwerk Dortmund**.¹



¹ <https://www.stwdo.de/bafoeg>

III Studiengänge/Akademiestudium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

1 Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft

1.1 Einschreibungsvoraussetzungen

Es gelten die allgemeinen **Einschreibungsvoraussetzungen**¹ für Bachelorstudiengänge. **Beruflich Qualifizierte**² können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in den Studiengang eingeschrieben werden.

Sollten die Einschreibungsvoraussetzungen noch nicht (aber in absehbarer Zeit) erfüllt sein, kann eine Zulassung zum Akademiestudium erfolgen. Im **Akademiestudium** können Sie bereits Module des Bachelorstudiengangs absolvieren und so die Zeit bis zur Erfüllung der Einschreibungsvoraussetzungen überbrücken.

Das Studium kann nicht mehr aufnehmen, wer die Bachelorprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang (z. B. Wirtschaftswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik) an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat oder den Prüfungsanspruch durch Fristablauf verloren hat.

Bei Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.³

Akademiestudium

Studierendensekretariat



1.2 Charakterisierung des Studiums

Der Studiengang ist in einem sechssemestrigen Vollzeitstudium bzw. einem entsprechenden Teilzeitstudium studierbar. Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab. Der veranschlagte Workload beträgt 5.400 Stunden (180 ECTS-Punkte). Er verteilt sich auf zehn Pflicht-, sechs Wahlpflichtmodule, ein Pflichtseminar und die Bachelorarbeit. Jedes Modul, das Pflichtseminar und die Bachelorarbeit haben einen Workload von 300 Stunden und werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet.

Die Pflichtmodule, die Wahlpflichtmodule sowie Pflichtseminar und Bachelorarbeit bilden jeweils einen Studienabschnitt. Zwischen diesen Studienabschnitten bestehen Übergangsbeschränkungen:

- Voraussetzung für das Absolvieren der Wahlpflichtmodule ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens sechs Pflichtmodulen.
- Zusätzliche Voraussetzung für die Anmeldung zum Pflichtseminar ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens einem Wahlpflichtmodul.
- Zusätzliche Voraussetzung für die Zuteilung der Bachelorarbeit ist schließlich die erfolgreiche Pflichtseminarteilnahme.

Studienabschnitte

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/bachelor.shtml>

² http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/beruflich_qualifizierte/index.shtml

³ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/studierendensekretariat.shtml>

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen der akademische Grad **Bachelor of Science (B.Sc.)** mit dem Untertitel „Bakkalaureus/Bakkalaurea der Wissenschaft“ (B.Sc.) verliehen.

**Akademischer Grad
B.Sc.**

1.3 Ablauf des Studiums

1.3.1 Pflichtprogramm

Das Pflichtprogramm umfasst zehn Pflichtmodule. Diese sind zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und mit Prüfungen, jeweils zweistündigen Klausuren, abzuschließen. Die Pflichtmodule können nicht abgewählt werden. Die empfohlene Reihenfolge der Bearbeitung finden Sie in den Studienplänen ([Übersicht 1.1](#) und [Übersicht 1.2](#)). Die [Übersicht 1.3](#) enthält alle Pflichtmodule.

Pflichtmodule

Das Pflichtprogramm ist erfolgreich absolviert, wenn

- mindestens acht Pflichtmodule mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet worden sind **und**
- höchstens zwei Pflichtmodule schlechter als „ausreichend“ (4,0) aber mit mindestens jeweils 25 Prozentpunkten bewertet worden sind **und**
- der Durchschnitt der an der FernUniversität absolvierten Pflichtmodule mindestens 50 Prozentpunkte beträgt.

**Abschluss des
Pflichtprogramms**

Pflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Wird eine Prüfung wiederholt und erneut nicht bestanden, werden die erzielten Punkte der besten nicht bestandenen Prüfung berücksichtigt.

Wiederholungsmöglichkeit

Wenn Sie sechs der zehn Pflichtmodule erfolgreich an der FernUniversität absolviert haben, fertigen wir Ihnen auf Antrag ein Zertifikat über die erworbenen ökonomischen Grundkompetenzen aus. Verwenden Sie bitte [Antrag 2.1](#). Die im Zertifikat ausgewiesene Durchschnittsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Prozentpunkte der sechs Pflichtmodule.

Zertifikat

1.3.2 Wahlpflichtprogramm

Voraussetzung für das Absolvieren der Wahlpflichtmodule ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens sechs Pflichtmodulen.

Wahlpflichtmodule

Im Wahlpflichtprogramm sind sechs Wahlpflichtmodule zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und jeweils mit einer Prüfung abzuschließen. Der betreffende Prüfer legt zu Beginn des Semesters die Prüfungsform im Modulhandbuch fest. Die Wahlpflichtmodule können auch schon mit Prüfungen abgeschlossen werden, wenn noch nicht alle Pflichtmodule absolviert worden sind. Die wählbaren Module sind [Übersicht 1.4](#) zu entnehmen. Von den sechs Wahlpflichtmodulen muss jeweils mindestens eines aus der Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module) und aus der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module) gewählt werden.

Höchstens ein Wahlpflichtmodul kann durch ein Wahlpflichtseminar ersetzt werden. Es ist analog zum Pflichtseminar strukturiert und sollte vor diesem abgeschlossen werden. Ist das Wahlpflichtseminar endgültig nicht bestanden worden, kann kein weiteres Wahlpflichtseminar gewählt werden.

Wahlpflichtseminar

Wahlpflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um sechs Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in insgesamt höchstens acht Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer sechs Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Wiederholungsmöglichkeit

1.3.3 Pflichtseminar und Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Anmeldung zum **Pflichtseminar** ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens sechs Pflichtmodulen sowie mindestens einem Wahlpflichtmodul.

Pflichtseminar

Für das Pflichtseminar ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen und eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Der Seminarleiter kann weitere Leistungen verlangen, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll. Die gesamte Pflichtseminarleistung wird bewertet. Das Pflichtseminar kann bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Voraussetzung für die Zuteilung einer **Bachelorarbeit** ist die erfolgreiche Teilnahme am Pflichtseminar.

Bachelorarbeit

In der Bachelorarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Bachelorarbeit ohne Verzeichnisse und Anlagen soll etwa 10.000 Wörter betragen. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate. Die Bachelorarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

1.4 Bestehen der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn

- das Pflichtprogramm erfolgreich absolviert wurde, sowie
- die Wahlpflichtmodule,
- das Pflichtseminar und
- die Bachelorarbeit

jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als Durchschnitt aus der Durchschnittsnote in den Pflichtmodulen, den Noten in den sechs Wahlpflichtmodulen, der Pflichtseminarnote sowie der Note der Bachelorarbeit. Die Durchschnittsnote in den Pflichtmodulen wird dabei doppelt gewichtet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Gesamtnote

Ohne Note anerkannte Leistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein: Wurden beispielsweise die Pflichtmodule aufgrund einer bestandenen Diplomvorprüfung ohne Note anerkannt und wurden das Pflichtseminar und die Bachelorarbeit ebenfalls ohne Note anerkannt, errechnet sich die Gesamtnote der Bachelorprüfung allein aus den Noten in den sechs Wahlpflichtmodulen.

Zur Beantragung des Bachelorzeugnisses und der Bachelorurkunde verwenden Sie bitte [Antrag 3.1](#).

**Bachelorzeugnis
und -urkunde**

1.5 Übergang in einen Masterstudiengang

Im Anschluss an den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft kann der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft, der Masterstudiengang Volkswirtschaft oder – bei Nachweis von Inhalten der Wirtschaftsinformatik oder Informatik im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten – der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik aufgenommen werden.

Bereits in der Endphase des Bachelorstudiengangs können Sie erste Module des angestrebten Masterstudiengangs absolvieren. Dies ermöglicht einen nahtlosen Übergang vom Bachelor- zum Masterstudiengang insbesondere, wenn bereits alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs erfolgreich absolviert sind und lediglich Pflichtseminar und/oder Bachelorarbeit noch ausstehen. Orientieren Sie sich bei der Modulwahl unbedingt an den Studienplänen des angestrebten Masterstudiengangs und beginnen Sie, sofern vorhanden, mit dessen Pflichtmodulen (Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft siehe [Übersicht 3.1](#) und [Übersicht 3.2](#), Masterstudiengang Volkswirtschaft siehe [Übersicht 4.1](#) und [Übersicht 4.2](#), Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik siehe [Übersicht 5.1](#) und [Übersicht 5.2](#)).

Nahtloser Übergang

Im Vorgriff auf die Aufnahme des Masterstudiengangs bereits absolvierte Modulabschlussprüfungen werden bei Einschreibung in den Masterstudiengang ohne weiteren Antrag einschließlich der Fehlversuche mit Note übernommen, sofern sie Bestandteil des Curriculums des Masterstudiengangs sind. Durch einen Wechsel in den Masterstudiengang kann mithin die Zahl der Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul nicht vergrößert werden. Außerdem ist zu beachten, dass selbstverständlich die Einschreibungs- und Wiederholungsvorschriften des angestrebten Masterstudiengangs nicht verletzt werden dürfen.

Diese Übergangsmöglichkeit wirkt sich gegebenenfalls verkürzend auf die Studierendauer im Masterstudiengang aus.

Übersicht 1.1 Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Vollzeitstudium

Studien- jahr	1. Semester	2. Semester
1.	Modul 31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Modul 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik
	Modul 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Modul 31021 Investition und Finanzierung
	Modul 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern	Modul 31041 Mikroökonomik
2.	3. Semester	4. Semester
	Modul 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	Modul 31051 Makroökonomik
	Modul 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	Modul 31102 Unternehmensführung
	1. Wahlpflichtmodul	2. Wahlpflichtmodul / Wahlpflichtseminar
3.	5. Semester	6. Semester
	3. Wahlpflichtmodul	5. Wahlpflichtmodul
	4. Wahlpflichtmodul	6. Wahlpflichtmodul
	Pflichtseminar	Bachelorarbeit

Übersicht 1.2 Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Teilzeitstudium

Studien- jahr	1. Semester	2. Semester
1.	Modul 31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Modul 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik
	Modul 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Modul 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern
2	3. Semester	4. Semester
	Modul 31021 Investition und Finanzierung	Modul 31041 Mikroökonomik
	Modul 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	Modul 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung
3.	5. Semester	6. Semester
	Modul 31051 Makroökonomik	1. Wahlpflichtmodul
	Modul 31102 Unternehmensführung	2. Wahlpflichtmodul / Wahlpflichtseminar
4.	7. Semester	8. Semester
	3. Wahlpflichtmodul	5. Wahlpflichtmodul
	4. Wahlpflichtmodul	Pflichtseminar
5.	9. Semester	
	6. Wahlpflichtmodul Bachelorarbeit	

Übersicht 1.3 Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Pflichtmodule

31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft (Hering, Schmerer)
 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern (Littkemann)
 31021 Investition und Finanzierung (Baule, Hering)
 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (Fließ, Kieckhäfer, Olbrich)
 31041 Mikroökonomik (Schmidt)
 31051 Makroökonomik (Beckmann)
 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts (Völzmann-Stickelbrock, Wackerbarth)
 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Smolnik, Strecker, Winkler)
 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik (Kleine, Kruse-Becher)
 31102 Unternehmensführung (Scherer, Weibler)

Übersicht 1.4 Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtmodule

- **Mindestens jeweils ein Modul ist aus der Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module) und der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module) zu wählen.**

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

- 31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
- 31501 Finanzwirtschaft (Baule)
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement (Baule)
- 31541 Produktionsplanung (Kieckhäfer)
- 31561 Dienstleistungskonzeptionen (Fließ)
- 31581 Unternehmensgründung (Hering)
- 31591 Unternehmensnachfolge (Hering)
- 31601 Instrumente des Controllings (Littkemann)
- 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing (Olbrich)
- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel (Schemm)
- 31671 Strategisches Management (Schemm)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)
- 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)
- 31911 Jahresabschluss nach IFRS (Brösel)
- 31921 Konzernrechnungslegung (Brösel)

Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module)

- 31721 Markt und Staat (Eichner)
- 31751 Modellierung von Informationssystemen (Strecker)
- 31771 Informationsmanagement (Winkler)
- 31781 Probleme der Wirtschaftspolitik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitsökonomik und Alterssicherung (Westphal)
- 31791 Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb (Westphal)
- 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen (Kleine)
- 31811 Planen mit mathematischen Modellen (Kleine)
- 31821 Multivariate Verfahren (Kruse-Becher)
- 31831 Knowledge Management (Smolnik) (englischsprachiges Modul)
- 31901 Öffentliche Ausgaben (Eichner)
- 31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Schmerer)
- 31951 Digitale Transformation (Smolnik)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)
- 31971 Geldtheorie und Geldpolitik (Beckmann)
- 31981 Devisenmärkte, Internationales Währungssystem und Wirtschaftskrisen (Beckmann)

Modulgruppe III (juristisches Modul)

- 55207 Steuerrechtliche Grundlagen und Einführung in das Ertragssteuerrecht (Wackerbarth)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „Modulangebot“.¹

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

2 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

2.1 Einschreibungsvoraussetzungen

Es gelten die allgemeinen **Einschreibungsvoraussetzungen**¹ für Bachelorstudiengänge. **Beruflich Qualifizierte**² können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in den Studiengang eingeschrieben werden.

Sollten die Einschreibungsvoraussetzungen noch nicht (aber in absehbarer Zeit) erfüllt sein, kann eine Zulassung zum **Akademiestudium** erfolgen. Im Akademiestudium können Sie bereits Module des Bachelorstudiengangs absolvieren und so die Zeit bis zur Erfüllung der Einschreibungsvoraussetzungen überbrücken.

Akademiestudium

Das Studium kann nicht mehr aufnehmen, wer die Bachelorprüfung in einem Studiengang der Wirtschaftsinformatik an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat oder den Prüfungsanspruch durch Fristablauf verloren hat.

Bei Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.³

Studierendensekretariat



2.2 Charakterisierung des Studiums

Der Studiengang ist in einem sechssemestrigen Vollzeitstudium bzw. einem entsprechenden Teilzeitstudium studierbar. Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab. Der veranschlagte Workload beträgt 5.400 Stunden (180 ECTS-Punkte). Er verteilt sich auf vierzehn Pflicht-, zwei Wahlpflichtmodule, das Seminar und die Bachelorarbeit. Jedes Modul, das Seminar und die Bachelorarbeit haben einen Workload von 300 Stunden und werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und die Fakultät für Mathematik und Informatik der FernUniversität in Hagen der akademische Grad **Bachelor of Science (B.Sc.)** Wirtschaftsinformatik (Business Informatics) mit dem Untertitel „Bakkalaureus/Bakkalaurea der Wissenschaft“ (B.Sc.) verliehen.

Akademischer Grad B.Sc.

2.3 Ablauf des Studiums

2.3.1 Pflichtprogramm

Das Pflichtprogramm umfasst vierzehn Pflichtmodule. Diese sind zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und mit Prüfungen, jeweils zweistündigen Klausuren, abzuschließen. Die Pflichtmodule können nicht abgewählt werden. Die empfohlene Reihenfolge der Bearbeitung finden Sie in den Studienplänen (**Übersicht 2.1** und **Übersicht 2.2**). Das Pflichtprogramm setzt sich aus fünf Modulen der Wirtschaftswissenschaft, vier Modulen der Wirtschaftsinformatik und fünf Modulen der Mathematik und Informatik zusammen. Die **Übersicht 2.3** enthält alle Pflichtmodule.

Pflichtmodule

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/bachelor.shtml>

² http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/beruflich_qualifizierte/index.shtml

³ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/studierendensekretariat.shtml>

Das Pflichtprogramm ist erfolgreich absolviert, wenn von den **fünf Pflichtmodulen der Wirtschaftswissenschaft**

**Abschluss des
Pflichtprogramms**

- mindestens vier mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet worden sind **und**
- höchstens eines schlechter als „ausreichend“ (4,0) aber mit mindestens 25 Prozentpunkten bewertet worden ist **und**
- der Durchschnitt der an der FernUniversität absolvierten Pflichtmodule der Wirtschaftswissenschaft mindestens 50 Prozentpunkte beträgt

und wenn von den **vier Pflichtmodulen der Wirtschaftsinformatik**

- mindestens drei mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet worden sind **und**
- höchstens eines schlechter als „ausreichend“ (4,0) aber mit mindestens 25 Prozentpunkten bewertet worden ist **und**
- der Durchschnitt der an der FernUniversität absolvierten Pflichtmodule der Wirtschaftsinformatik mindestens 50 Prozentpunkte beträgt

und wenn von den **zwei Pflichtmodulen der Mathematik** sowie den **drei Pflichtmodulen der Informatik**

- mindestens vier mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet worden sind **und**
- höchstens eines schlechter als „ausreichend“ (4,0) aber mit mindestens 25 Prozentpunkten bewertet worden ist **und**
- der Durchschnitt der an der FernUniversität absolvierten Pflichtmodule der Mathematik und Informatik mindestens 50 Prozentpunkte beträgt.

Pflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Wird eine Prüfung wiederholt und erneut nicht bestanden, werden die erzielten Punkte der besten nicht bestandenen Prüfung berücksichtigt.

**Wiederholungs-
möglichkeit**

Wenn Sie sechs Pflichtmodule, darunter mindestens drei der Wirtschaftsinformatik, erfolgreich an der FernUniversität absolviert haben, fertigen wir Ihnen auf Antrag ein Zertifikat über die erworbenen Grundkompetenzen aus. Verwenden Sie bitte [Antrag 2.1](#). Die im Zertifikat ausgewiesene Durchschnittsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Prozentpunkte der sechs Pflichtmodule.

Zertifikat

2.3.2 Wahlpflichtprogramm

Im Wahlpflichtprogramm sind zwei Wahlpflichtmodule zu belegen, ggf. mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und jeweils mit einer Prüfung abzuschließen. Der betreffende Prüfer legt zu Beginn des Semesters die Prüfungsform im Modulhandbuch fest. Die Wahlpflichtmodule können auch schon mit Prüfungen abgeschlossen werden, wenn noch nicht alle Pflichtmodule absolviert worden sind. Die wählbaren Module sind [Übersicht 2.4](#) zu entnehmen. Von den zwei Wahlpflichtmodulen muss mindestens eines ein Wahlpflichtmodul der Wirtschaftsinformatik sein. Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Wintersemester 2013/14** aufgenommen haben, **können** alternativ ein Wahlpflichtmodul der Informatik wählen, müssen dies aber nicht. Voraussetzung für die Anmeldung zu einer Prüfung in den Wahlpflichtmodulen der Informatik ist der Nachweis, dass die Prüfungen in den drei Pflichtmodulen der Informatik bestanden wurden.

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in insgesamt höchstens drei Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer zwei Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Wiederholungsmöglichkeit

Das Wahlpflichtmodul „**64211 Wissensbasierte Systeme**“ kann letztmalig im Wintersemester 2025/26 mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Nur Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Sommersemester 2026** aufnehmen, können es in die Bachelorprüfung einbringen.

Auslaufendes Modul

2.4 Seminar und Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Anmeldung zum **Seminar** ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens neun Pflichtmodulen.

Seminar

Für das Seminar ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen und eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Der Seminarleiter kann weitere Leistungen verlangen, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll. An der Fakultät für Mathematik und Informatik muss neben dem Seminar noch das Modul „63915 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Informatik“ erfolgreich absolviert werden. Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminar-schein ausgestellt. Das Seminar kann bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Voraussetzung für die Zuteilung einer **Bachelorarbeit** ist die erfolgreiche Seminar-teilnahme.

Bachelorarbeit

In der Bachelorarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftsinformatiknahes Problem aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftswissenschaft oder der Informatik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

- Wird die Bachelorarbeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft verfasst, soll ihr Umfang ohne Verzeichnisse und Anlagen etwa 10.000 Wörter betragen. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.
- Wird die Bachelorarbeit an der Fakultät für Mathematik und Informatik verfasst, soll ihr Umfang 70 Seiten nicht übersteigen. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.

Die Bachelorarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

2.5 Bestehen der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn

- das Pflichtprogramm erfolgreich absolviert wurde, sowie
- die Wahlpflichtmodule,
- das Seminar und
- die Bachelorarbeit

jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als Durchschnitt aus der Durchschnittsnote in den Pflichtmodulen, den Noten in den beiden Wahlpflichtmodulen, der Seminarnote sowie der Note der Bachelorarbeit. Die Durchschnittsnote in den Pflichtmodulen wird dabei sechsfach gewichtet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Gesamtnote

Ohne Note anerkannte Leistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Zur Beantragung des Bachelorzeugnisses und der Bachelorurkunde verwenden Sie bitte [Antrag 3.2](#).

**Bachelorzeugnis
und -urkunde**

2.6 Übergang in einen Masterstudiengang

Im Anschluss an den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik kann der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik, der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft oder – bei Nachweis von volkswirtschaftlichen Inhalten im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten – der Masterstudiengang Volkswirtschaft aufgenommen werden.

Bereits in der Endphase des Bachelorstudiengangs können Sie erste Module des angestrebten Masterstudiengangs absolvieren. Dies ermöglicht einen nahtlosen Übergang vom Bachelor- zum Masterstudiengang, insbesondere wenn bereits alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs erfolgreich absolviert sind und lediglich Seminar und/oder Bachelorarbeit noch ausstehen. Orientieren Sie sich bei der Modulwahl unbedingt an den Studienplänen des angestrebten Masterstudiengangs und beginnen Sie, sofern vorhanden, mit dessen Pflichtmodulen (Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik siehe [Übersicht 5.1](#) und [Übersicht 5.2](#), Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft siehe [Übersicht 3.1](#) und [Übersicht 3.2](#), Masterstudiengang Volkswirtschaft siehe [Übersicht 4.1](#) und [Übersicht 4.2](#)).

Nahtloser Übergang

Im Vorgriff auf die Aufnahme des Masterstudiengangs bereits absolvierte Modulabschlussprüfungen werden bei Einschreibung in den Masterstudiengang ohne weiteren Antrag einschließlich der Fehlversuche mit Note übernommen, sofern sie Bestandteil des Curriculums des Masterstudiengangs sind. Durch einen Wechsel in den Masterstudiengang kann mithin die Zahl der Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul nicht vergrößert werden. Außerdem ist zu beachten, dass selbstverständlich die Einschreibungs- und Wiederholungsvorschriften des angestrebten Masterstudiengangs nicht verletzt werden dürfen.

Diese Übergangsmöglichkeit wirkt sich gegebenenfalls verkürzend auf die Studiedauer im Masterstudiengang aus.

Übersicht 2.1 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan für das Vollzeitstudium

- Bitte beachten Sie, dass die Module der Fakultät für Mathematik und Informatik nicht in jedem Semester eingesetzt werden und teilweise auch semesterübergreifend angelegt sind.

Studien- jahr	1. Semester	2. Semester
1.	Modul 31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Modul 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern
	Modul 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Modul 63016 Einführung in die objektorientierte Programmierung
	Modul 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Modul 61411 Algorithmische Mathematik
2.	3. Semester	4. Semester
	Modul 31021 Investition und Finanzierung	Modul 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung
	Modul 63511 Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik	Modul 63017 Datenbanken und Sicherheit im Internet
	Modul 31751 Modellierung von Informationssystemen	Modul 64111 Betriebliche Informationssysteme
3.	5. Semester	6. Semester
	Modul 31771 Informationsmanagement	1. Wahlpflichtmodul
	Modul 31041 Mikroökonomik oder Modul 31051 Makroökonomik	2. Wahlpflichtmodul
	Seminar*	Bachelorarbeit

* An der Fakultät für Mathematik und Informatik muss neben dem Seminar noch das Modul „63915 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Informatik“ erfolgreich absolviert werden.

Übersicht 2.2 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan für das Teilzeitstudium

- Bitte beachten Sie, dass die Module der Fakultät für Mathematik und Informatik nicht in jedem Semester eingesetzt werden und teilweise auch semesterübergreifend angelegt sind.

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	Modul 31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Modul 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik
	Modul 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Modul 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern
2	3. Semester	4. Semester
	Modul 63016 Einführung in die objektorientierte Programmierung	Modul 61411 Algorithmische Mathematik
	Modul 31021 Investition und Finanzierung	Modul 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung
3.	5. Semester	6. Semester
	Modul 63511 Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik	Modul 63017 Datenbanken und Sicherheit im Internet
	Modul 31751 Modellierung von Informationssystemen	Modul 64111 Betriebliche Informationssysteme
4.	7. Semester	8. Semester
	Modul 31771 Informationsmanagement	1. Wahlpflichtmodul
	Modul 31041 Mikroökonomik oder Modul 31051 Makroökonomik	Seminar*
5.	9. Semester	
	2. Wahlpflichtmodul Bachelorarbeit	

* An der Fakultät für Mathematik und Informatik muss neben dem Seminar noch das Modul „63915 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Informatik“ erfolgreich absolviert werden.

Übersicht 2.3 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Pflichtmodule

Pflichtmodule der Wirtschaftswissenschaft

31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft (Hering, Schmerer)
 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern (Littkemann)
 31021 Investition und Finanzierung (Baule, Hering)
 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (Fließ, Kieckhäfer, Olbrich)
 31041 Mikroökonomik (Schmidt) **oder**
 31051 Makroökonomik (Beckmann)

Pflichtmodule der Wirtschaftsinformatik

31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Smolnik, Strecker, Winkler)
 31751 Modellierung von Informationssystemen (Strecker)
 31771 Informationsmanagement (Winkler)
 64111 Betriebliche Informationssysteme (Mönch)

Pflichtmodule der Mathematik

31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik (Kleine, Kruse-Becher)
 61411 Algorithmische Mathematik (Hochstätler)

Pflichtmodule der Informatik

63016 Einführung in die objektorientierte Programmierung (Bergenthum, Küpper)
 63017 Datenbanken und Sicherheit im Internet (Keller, Störl)
 63511 Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik (Li, Unger)

Übersicht 2.4 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodule

► **Mindestens ein Modul ist aus den Wahlpflichtmodulen der Wirtschaftsinformatik zu wählen. Studierende, die den Studiengang bereits vor dem Wintersemester 2013/14 aufgenommen haben, können alternativ ein Wahlpflichtmodul der Informatik wählen, müssen dies aber nicht.**

Wahlpflichtmodule der Wirtschaftswissenschaft

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
 31501 Finanzwirtschaft (Baule)
 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement (Baule)
 31541 Produktionsplanung (Kieckhäfer)
 31561 Dienstleistungskonzeptionen (Fließ)
 31581 Unternehmensgründung (Hering)
 31591 Unternehmensnachfolge (Hering)
 31601 Instrumente des Controllings (Littkemann)
 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing (Olbrich)
 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel (Scherer)
 31671 Strategisches Management (Scherer)
 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
 31701 Personalführung (Weibler)
 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)
 31911 Jahresabschluss nach IFRS (Brösel)
 31921 Konzernrechnungslegung (Brösel)

Wahlpflichtmodule der Wirtschaftswissenschaft (Fortsetzung)**Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module)**

- 31721 Markt und Staat (Eichner)
- 31781 Probleme der Wirtschaftspolitik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitsökonomik und Alterssicherung (Westphal)
- 31791 Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb (Westphal)
- 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen (Kleine)
- 31901 Öffentliche Ausgaben (Eichner)
- 31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Schmerer)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)
- 31971 Geldtheorie und Geldpolitik (Beckmann)
- 31981 Devisenmärkte, Internationales Währungssystem und Wirtschaftskrisen (Beckmann)

Wahlpflichtmodule der Wirtschaftsinformatik

- 31311 IT-Governance (Winkler)
- 31831 Knowledge Management (Smolnik) (englischsprachiges Modul)
- 31951 Digitale Transformation (Smolnik)
- 64112 Entscheidungsmethoden in unternehmensweiten Softwaresystemen (Mönch)

Wahlpflichtmodule der Informatik

- 63112 Übersetzerbau (Steimann)
- 63113 Datenstrukturen und Algorithmen (Beecks)
- 63122 Architektur und Implementierung von Datenbanksystemen (Störl)
- 63211 Verteilte Systeme (Haake)
- 63311 Einführung in Mensch-Computer-Interaktion (Peters)
- 63312 Interaktive Systeme (Peters)
- 63712 Parallel Programming (Keller, Oden)
- 63812 Software Engineering (Desel)
- 64211 Wissensbasierte Systeme (Thimm)*

* Das Modul „64211 Wissensbasierte Systeme“ kann letztmalig im Wintersemester 2024/25 belegt werden. Eine letztmalige Prüfungsteilnahme ist im Wintersemester 2025/26 möglich.

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „[Modulangebot](#)“.¹

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

3 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft

3.1 Einschreibungsvoraussetzungen

Für die Einschreibung benötigen Sie eine amtlich beglaubigte Zeugniskopie über ein abgeschlossenes Studium mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder einen gleichwertigen ausländischen Studienabschluss in

- Wirtschaftswissenschaft/Ökonomie (Bachelor, Diplom, Magister),
- Volkswirtschaftslehre (Bachelor, Diplom, Magister).

Absolventen anderer Studienrichtungen, in denen wirtschaftswissenschaftliche Inhalte vermittelt wurden, z. B. Wirtschaftsinformatik, können eingeschrieben werden, sofern die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile einschließlich der Hilfswissenschaften (Mathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik, Recht) mindestens 90 ECTS-Punkte betragen. Dabei müssen die mathematischen Inhalte (Mathematik, Statistik) einen Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten aufweisen. Maßstab für die Beurteilung ist der Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität.

Hinweis: Sofern die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile in einem Umfang von 90 ECTS-Punkten vorhanden sind und nur die mathematischen Inhalte fehlen, können die fehlenden Kenntnisse vor der Aufnahme des Masterstudiengangs durch Bestehen folgenden Moduls im **Akademiestudium** erbracht werden:

Akademiestudium

- **„31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik“**
(Kleine, Kruse-Becher), 10 ECTS-Punkte.

Im Akademiestudium können Sie außerdem bereits erste Module des Masterstudiengangs absolvieren und so die Zeit bis zur Erfüllung der Einschreibungsvoraussetzungen überbrücken.

Eine Einschreibung in den Masterstudiengang ist nicht möglich, wenn Sie die Masterprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang (z. B. Wirtschaftswissenschaft, Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre) endgültig nicht bestanden haben oder wenn Sie als Ersthörer in einem wirtschaftswissenschaftlichen Master- oder Diplomstudiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes eingeschrieben sind.

Bei Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.¹

**Studierenden-
sekretariat**



3.2 Charakterisierung des Studiums

Der Studiengang ist in einem viersemestrigen Vollzeitstudium bzw. einem sechssemestrigen Teilzeitstudium studierbar (**Übersicht 3.1** und **Übersicht 3.2**). Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab. Der veranschlagte Workload beträgt 3.600 Stunden (120 ECTS-Punkte). Er verteilt sich auf zwei Pflicht-, sechs Wahlpflichtmodule, ein Seminar und die Masterarbeit. Jedes Modul und das Seminar haben einen

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/ansprechpersonen/studierendensekretariat.shtml>

Workload von 300 Stunden und werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet. Die Masterarbeit hat einen Workload von 900 Stunden und wird mit 30 ECTS-Punkten gewichtet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen der akademische Grad **Master of Science (M.Sc.)** mit dem Untertitel „Magister/Magistra der Wissenschaft“ (M.Sc.) verliehen.

**Akademischer Grad
M.Sc.**

Durch das Seminar und die umfangreiche Masterarbeit wird der Blick auf Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunizierens sowie die Erstellung wissenschaftlicher Texte konzentriert. Der Abschluss dieses Masterstudienganges ermöglicht den Einstieg in den höheren Öffentlichen Dienst und in vergleichbare Positionen in der privaten Wirtschaft. Er gilt als Eingangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Studierende, die bereits einen Abschluss an der FernUniversität erworben haben, sollten folgenden Hinweis beachten: Da die Mastermodule auf den entsprechenden Bachelormodulen aufbauen, wird eine konsekutive Modulauswahl empfohlen. Hierdurch wird die Einarbeitung erleichtert und eine Schwerpunktsetzung deutlich. **Übersicht 7.2** zeigt den Zusammenhang zwischen den Modulen in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

Modulauswahl

Bei entsprechender Modulwahl einschließlich der Absolvierung von Seminar und Masterarbeit kann auf Antrag ein Studienschwerpunkt auf dem Masterzeugnis ausgewiesen werden. Folgende Schwerpunktsetzungen sind möglich (**Übersicht 3.5**):

Studienschwerpunkt

- Management und Controlling,
- Rechnungswesen, Finanzen und Steuern,
- Quantitative Methoden und Modellierung.

Es besteht keine Verpflichtung zum Ausweis eines Studienschwerpunktes.

Wenn Sie das Pflichtmodul „32781 Rechnungslegung“ und zwei Wahlpflichtmodule aus dem Studienschwerpunkt „Management und Controlling“ oder aus dem Studienschwerpunkt „Rechnungswesen, Finanzen und Steuern“ erfolgreich an der FernUniversität absolviert haben, fertigen wir Ihnen darüber auf Antrag ein Zertifikat aus.

Zertifikat

Dies gilt ebenso, wenn Sie das Pflichtmodul „32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik“ und zwei Wahlpflichtmodule aus dem Studienschwerpunkt „Quantitative Methoden und Modellierung“ erfolgreich an der FernUniversität absolviert haben.

Verwenden Sie bitte **Antrag 2.2**. Die im Zertifikat ausgewiesene Durchschnittsnote ergibt sich dem Durchschnitt der Prozentpunkte der drei Module.

3.3 Ablauf des Studiums

3.3.1 Pflichtprogramm

Das Pflichtprogramm umfasst drei Pflichtmodule ([Übersicht 3.3](#)). Von diesen sind zwei zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und mit Prüfungen, jeweils zweistündigen Klausuren, abzuschließen.

Pflichtmodule

Pflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um zwei Pflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in allen drei Pflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer zwei Pflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung.

Wiederholungsmöglichkeit

3.3.2 Wahlpflichtprogramm

Im Wahlpflichtprogramm sind sechs Wahlpflichtmodule zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und jeweils mit einer Prüfung abzuschließen. Der betreffende Prüfer legt zu Beginn des Semesters die Prüfungsform im Modulhandbuch fest. Die Wahlpflichtmodule können auch schon mit Prüfungen abgeschlossen werden, wenn noch nicht alle Pflichtmodule absolviert worden sind. Die wählbaren Module sind [Übersicht 3.4](#) zu entnehmen. Es gelten folgende Restriktionen:

Wahlpflichtmodule

- Von den sechs Wahlpflichtmodulen muss jeweils mindestens eines aus der Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module) und aus der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module) gewählt werden.
- Bei entsprechenden Vorkenntnissen, z. B. der Beherrschung des Gutachtenstils, kann höchstens ein juristisches Wahlpflichtmodul (Modulgruppe III) gewählt werden.
- Es können höchstens zwei Bachelormodule im Masterstudiengang gewählt werden.
- Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.

Modulauswahl

Wahlpflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um sechs Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in insgesamt höchstens acht Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer sechs Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Wiederholungsmöglichkeit

3.3.3 Seminar und Masterarbeit

Voraussetzung für die Anmeldung zum **Seminar** ist der erfolgreiche Abschluss von den beiden gewählten Pflichtmodulen sowie von mindestens einem Wahlpflichtmodul.

Seminar

Für das Seminar ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen und eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Der Seminarleiter kann weitere Leistungen verlangen, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll. Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminarschein ausgestellt. Das Seminar kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Voraussetzung für die Zuteilung einer **Masterarbeit** ist die erfolgreiche Seminarteilnahme.

Masterarbeit

In der Masterarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Masterarbeit soll ohne Verzeichnisse und Anlagen etwa 14.000 Wörter betragen. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate. Die Masterarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

3.4 Bestehen der Masterprüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn

- die Pflicht- und Wahlpflichtmodule,
- das Seminar und
- die Masterarbeit

jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als Durchschnitt aus den Noten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, der Seminarnote sowie der Note der Masterarbeit. Die Note der Masterarbeit wird dabei dreifach gewichtet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Gesamtnote

Ohne Note anerkannte Leistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Zur Beantragung des Masterzeugnisses und der Masterurkunde verwenden Sie bitte [Antrag 3.3](#).

**Masterzeugnis
und -urkunde**

Übersicht 3.1 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Vollzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Pflichtmodul	2. Wahlpflichtmodul
	2. Pflichtmodul	3. Wahlpflichtmodul
	1. Wahlpflichtmodul	4. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	5. Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
	6. Wahlpflichtmodul	
	Seminar	

Übersicht 3.2 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienplan für das Teilzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Pflichtmodul	1. Wahlpflichtmodul
	2. Pflichtmodul	2. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	3. Wahlpflichtmodul	5. Wahlpflichtmodul
	4. Wahlpflichtmodul	6. Wahlpflichtmodul
3.	5. Semester	6. Semester
	Seminar	Masterarbeit
	Masterarbeit	

Übersicht 3.3 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Pflichtmodule

► Von den drei Modulen müssen zwei in die Masterprüfung eingebracht werden.

31901 Öffentliche Ausgaben (Eichner)

32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik (Kleine, Kruse-Becher)

32781 Rechnungslegung (Brösel, Meyering)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „Modulangebot“.¹

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

Übersicht 3.4 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtmodule

- ▶ **Mindestens jeweils ein Modul ist aus der Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module) und der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module) zu wählen.**
- ▶ **Es kann höchstens ein juristisches Wahlpflichtmodul (Modulgruppe III) gewählt werden.**
- ▶ **Es können höchstens zwei Bachelormodule im Masterstudiengang gewählt werden.**
- ▶ **Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.**

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

Bachelormodule im Masterstudiengang

- 31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement (Baule)
- 31541 Produktionsplanung (Kieckhäfer)
- 31561 Dienstleistungskonzeptionen (Fließ)
- 31581 Unternehmensgründung (Hering)
- 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing (Olbrich)
- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel (Scherer)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)
- 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)
- 31911 Jahresabschluss nach IFRS (Brösel)
- 31921 Konzernrechnungslegung (Brösel)

Mastermodule

- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Bitz)
- 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung (Hering)
- 32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing (Olbrich)
- 32641 Internationales Management (Scherer)
- 32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyering)
- 32671 Zukunftsweisende Führung (Weibler)
- 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen (Fließ)
- 32791 Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement (Fließ)
- 32831 Elemente der Finanzwirtschaft (Baule)
- 32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)
- 32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)
- 32861 Finanzmanagement mit Excel (Baule)

Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module)**Bachelormodule im Masterstudiengang**

- 31721 Markt und Staat (Eichner)
- 31751 Modellierung von Informationssystemen (Strecker)
- 31771 Informationsmanagement (Winkler)
- 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen (Kleine)
- 31831 Knowledge Management (Smolnik) (englischsprachiges Modul)
- 31951 Digitale Transformation (Smolnik)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)

Mastermodule

- 31311 IT-Governance (Winkler)
- 32511 Steuern und ökonomische Anreize (Eichner)
- 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten (Schmidt)
- 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen (Strecker)
- 32571 Ökonomische Theorie der Politik (Westphal)
- 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research (Kleine)
- 32661 Stabilitätspolitik (Beckmann)
- 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung (Kruse-Becher)
- 32711 Business Intelligence (Smolnik)
- 32721 International Trade and Economic Development (Schmerer) (englischsprachiges Modul)
- 32731 Angewandte Ökonometrie (Schmerer)
- 32771 Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie (Eichner)
- 32801 Environmental and Resource Economics (Schmidt) (englischsprachiges Modul)

Modulgruppe III (juristische Module)**Mastermodule**

- 32821 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht (Völzmann-Stickelbrock)
- 32881 Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Völzmann-Stickelbrock)
- 55105 Arbeitsvertragsrecht (Tillmanns)
- 55202 Kapitalgesellschaftsrecht (Wackerbarth)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „[Modulangebot](#)“.¹

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

Übersicht 3.5 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft: Studienschwerpunkte

- ▶ Es kann nur ein einziger Studienschwerpunkt gewählt werden.
- ▶ Es sind mindestens vier Module aus dem gewählten Studienschwerpunkt erfolgreich abzuschließen und in die Masterprüfung einzubringen.
- ▶ Das Seminar und die Masterarbeit sind bei Prüferinnen/Prüfern aus dem gewählten Studienschwerpunkt zu absolvieren.

Studienschwerpunkt „Management und Controlling“

32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing (Olbrich)
32641 Internationales Management (Scherer)
32671 Zukunftsweisende Führung (Weibler)
32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen (Fließ)
32791 Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement (Fließ)
32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)

Studienschwerpunkt „Rechnungswesen, Finanzen und Steuern“

32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Bitz)
32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung (Hering)
32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyerling)
32831 Elemente der Finanzwirtschaft (Baule)
32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)

Studienschwerpunkt „Quantitative Methoden und Modellierung“

32621 Optimierungsmethoden des Operations Research (Kleine)
32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung (Kruse-Becher)
32711 Business Intelligence (Smolnik)
32731 Angewandte Ökonometrie (Schmerer)
32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)

4 Masterstudiengang Volkswirtschaft

4.1 Einschreibungsvoraussetzungen

Für die Einschreibung benötigen Sie eine amtlich beglaubigte Zeugniskopie über ein abgeschlossenes Studium mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder einen gleichwertigen ausländischen Studienabschluss in

- Wirtschaftswissenschaft/Ökonomie (Bachelor, Diplom, Magister),
- Volkswirtschaftslehre (Bachelor, Diplom, Magister).

Absolventen anderer Studienrichtungen, in denen wirtschaftswissenschaftliche Inhalte vermittelt wurden, z. B. Wirtschaftsinformatik, können eingeschrieben werden, sofern die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile einschließlich der Hilfswissenschaften (Mathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik, Recht) mindestens 90 ECTS-Punkte betragen. Dabei müssen die volkswirtschaftlichen Inhalte einen Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten und die mathematischen Inhalte (Mathematik, Statistik) einen Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten aufweisen. Maßstab für die Beurteilung ist der Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität.

Hinweis: Sofern die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile in einem Umfang von 90 ECTS-Punkten vorhanden sind und nur die volkswirtschaftlichen und/oder mathematischen Inhalte fehlen, können die fehlenden Kenntnisse vor der Aufnahme des Masterstudiengangs durch Bestehen folgender Module im **Akademiestudium** erbracht werden:

Akademiestudium

Volkswirtschaftliche Inhalte:

- „31041 Mikroökonomik“ (Schmidt), 10 ECTS-Punkte,
- „31051 Makroökonomik“ (Beckmann), 10 ECTS-Punkte,
- „31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen“ (Schmerer), 10 ECTS-Punkte.

Mathematische Inhalte:

- „31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik“ (Kleine, Kruse-Becher), 10 ECTS-Punkte.

Im Akademiestudium können Sie außerdem bereits erste Module des Masterstudiengangs absolvieren und so die Zeit bis zur Erfüllung der Einschreibungsvoraussetzungen überbrücken.

Eine Einschreibung in den Masterstudiengang ist nicht möglich, wenn Sie die Masterprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang (z. B. Wirtschaftswissenschaft, Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre) endgültig nicht bestanden haben oder wenn Sie als Ersthörer an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes in einem wirtschaftswissenschaftlichen Master- oder Diplomstudiengang eingeschrieben sind.

Bei Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.¹

Studierenden-
sekretariat



4.2 Charakterisierung des Studiums

Der Studiengang ist in einem viersemestrigen Vollzeitstudium bzw. einem entsprechenden Teilzeitstudium studierbar (Übersicht 4.1 und Übersicht 4.2). Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab. Der veranschlagte Workload beträgt 3.600 Stunden (120 ECTS-Punkte). Er verteilt sich auf drei Pflicht-, fünf Wahlpflichtmodule, ein Seminar und die Masterarbeit. Jedes Modul und das Seminar haben einen Workload von 300 Stunden und werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet. Die Masterarbeit hat einen Workload von 900 Stunden und wird mit 30 ECTS-Punkten gewichtet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen der akademische Grad **Master of Science (M.Sc.)** in Economics verliehen.

Akademischer Grad
M.Sc.

Durch das Seminar und die umfangreiche Masterarbeit wird der Blick auf Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunizierens sowie die Erstellung wissenschaftlicher Texte konzentriert. Der Abschluss dieses Masterstudienganges ermöglicht den Einstieg in den höheren Öffentlichen Dienst und in vergleichbare Positionen in der privaten Wirtschaft. Er gilt als Eingangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Studierende, die bereits einen Abschluss an der FernUniversität erworben haben, sollten folgenden Hinweis beachten: Da die Mastermodule auf den entsprechenden Bachelormodulen aufbauen, wird eine konsekutive Modulauswahl empfohlen. Hierdurch wird die Einarbeitung erleichtert und eine Schwerpunktsetzung deutlich. Übersicht 7.2 zeigt den Zusammenhang zwischen den Modulen in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

Modulauswahl

4.3 Ablauf des Studiums

4.3.1 Pflichtprogramm

Das Pflichtprogramm umfasst drei Pflichtmodule (Übersicht 4.3). Diese sind zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und mit Prüfungen, jeweils zweistündigen Klausuren, abzuschließen. Die Pflichtmodule können nicht abgewählt werden. Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Sommersemester 2018** aufgenommen haben, **können** alternativ zum Pflichtmodul „32731 Angewandte Ökonometrie“ ein sechstes Wahlpflichtmodul wählen, müssen dies aber nicht.

Pflichtmodule

Pflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde.

Wiederholungsmöglichkeit

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/studierendensekretariat.shtml>

4.3.2 Wahlpflichtprogramm

Im Wahlpflichtprogramm sind fünf Wahlpflichtmodule zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und jeweils mit einer Prüfung abzuschließen. Der betreffende Prüfer legt zu Beginn des Semesters die Prüfungsform im Modulhandbuch fest. Die Wahlpflichtmodule können auch schon mit Prüfungen abgeschlossen werden, wenn noch nicht alle Pflichtmodule absolviert worden sind. Die wählbaren Module sind [Übersicht 4.4](#) zu entnehmen. Es gelten folgende Restriktionen:

- Von den fünf Wahlpflichtmodulen müssen mindestens vier aus der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche Module) gewählt werden.
- Es kann höchstens ein Bachelormodul im Masterstudiengang gewählt werden.
- Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.

Wahlpflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um fünf Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in insgesamt höchstens sieben Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer fünf Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

4.3.3 Seminar und Masterarbeit

Voraussetzung für die Anmeldung zum **Seminar** ist der erfolgreiche Abschluss der drei Pflichtmodule. Das Seminar muss volkswirtschaftliche Themen zum Inhalt haben, mithin zu einem volkswirtschaftlichen Modul stattfinden.

Für das Seminar ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen und eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Der Seminarleiter kann weitere Leistungen verlangen, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll. Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (bis 4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminarschein ausgestellt. Das Seminar kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Voraussetzung für die Zuteilung einer **Masterarbeit** ist die erfolgreiche Seminarteilnahme.

In der Masterarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein volkswirtschaftliches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Masterarbeit soll 14.000 Wörter betragen. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate. Die Masterarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Wahlpflichtmodule

Modulauswahl

Wiederholungsmöglichkeit

Seminar

Masterarbeit

4.4 Bestehen der Masterprüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn

- die Pflicht- und Wahlpflichtmodule,
- das Seminar und
- die Masterarbeit

jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als Durchschnitt aus den Noten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, der Seminarnote sowie der Note der Masterarbeit. Die Note der Masterarbeit wird dabei dreifach gewichtet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Gesamtnote

Ohne Note anerkannte Leistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Zur Beantragung des Masterzeugnisses und der Masterurkunde verwenden Sie bitte [Antrag 3.3](#).

**Masterzeugnis
und -urkunde**

Übersicht 4.1 Masterstudiengang Volkswirtschaft: Studienplan für das Vollzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Pflichtmodul	1. Wahlpflichtmodul
	2. Pflichtmodul	2. Wahlpflichtmodul
	3. Pflichtmodul	3. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	4. Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
	5. Wahlpflichtmodul	
	Seminar	

Übersicht 4.2 Masterstudiengang Volkswirtschaft: Studienplan für das Teilzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Pflichtmodul	3. Pflichtmodul
	2. Pflichtmodul	1. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	2. Wahlpflichtmodul	4. Wahlpflichtmodul
	3. Wahlpflichtmodul	5. Wahlpflichtmodul
3.	5. Semester	6. Semester
	Seminar	Masterarbeit
	Masterarbeit	

Übersicht 4.3 Masterstudiengang Volkswirtschaft: Pflichtmodule

- Studierende, die den Studiengang bereits vor dem Sommersemester 2018 aufgenommen haben, können alternativ zum Pflichtmodul „32731 Angewandte Ökonometrie“ ein sechstes Wahlpflichtmodul wählen, müssen dies aber nicht.

32731 Angewandte Ökonometrie (Schmerer)

32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik (Kleine, Kruse-Becher)

32751 Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle (Westphal)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „Modulangebot“.¹

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

Übersicht 4.4 Masterstudiengang Volkswirtschaft: Wahlpflichtmodule

- ▶ **Mindestens vier Module sind aus der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche Module) zu wählen.**
- ▶ **Es kann höchstens ein Bachelormodul im Masterstudiengang gewählt werden.**
- ▶ **Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.**

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

Bachelormodule im Masterstudiengang

- 31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement (Baule)
- 31561 Dienstleistungskonzeptionen (Fließ)
- 31581 Unternehmensgründung (Hering)
- 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing (Olbrich)
- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel (Scherer)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)
- 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)
- 31911 Jahresabschluss nach IFRS (Brösel)
- 31921 Konzernrechnungslegung (Brösel)

Mastermodule

- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Bitz)
- 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung (Hering)
- 32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing (Olbrich)
- 32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyering)
- 32831 Elemente der Finanzwirtschaft (Baule)
- 32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)
- 32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)
- 32861 Finanzmanagement mit Excel (Baule)

Modulgruppe II (volkswirtschaftliche Module)

Bachelormodule im Masterstudiengang

- 31781 Probleme der Wirtschaftspolitik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitspolitik und Alterssicherung (Westphal)
- 31791 Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb (Westphal)
- 31901 Öffentliche Ausgaben (Eichner)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)

Mastermodule

- 32511 Steuern und ökonomische Anreize (Eichner)
- 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten (Schmidt)
- 32571 Ökonomische Theorie der Politik (Westphal)
- 32661 Stabilitätspolitik (Beckmann)
- 32721 International Trade and Economic Development (Schmerer) (englischsprachiges Modul)
- 32771 Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie (Eichner)
- 32801 Environmental and Resource Economics (Schmidt) (englischsprachiges Modul)

Modulgruppe III (juristisches Modul)**Mastermodul**

32881 Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Völzmann-Stickelbrock)

Modulgruppe IV (quantitative Module)**Mastermodule**

32621 Optimierungsmethoden des Operations Research (Kleine)

32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung (Kruse-Becher)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „[Modulangebot](#)“.¹

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

5 Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik

5.1 Einschreibungsvoraussetzungen

Für die Einschreibung benötigen Sie eine amtlich beglaubigte Zeugniskopie über ein abgeschlossenes Studium mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder einen gleichwertigen ausländischen Studienabschluss in

- Wirtschaftsinformatik (Bachelor, Diplom, Magister),
- Informatik (Bachelor, Diplom, Magister),
- Wirtschaftswissenschaft/Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (Bachelor, Diplom, Magister), sofern in diesen Studiengängen mindestens 30 ECTS-Punkte über Inhalte der Wirtschaftsinformatik oder Informatik (z.B. Prozessmodellierung, Software-Engineering, Programmiersprachen, Datenbanken) sowie mindestens 10 ECTS-Punkte über mathematische Inhalte (Mathematik, Statistik) erbracht wurden.

Absolventen anderer Studienrichtungen, in denen Inhalte der Wirtschaftswissenschaft, der Wirtschaftsinformatik oder der Informatik vermittelt wurden, können eingeschrieben werden, sofern die oben genannten Inhalte mindestens 90 ECTS-Punkte betragen. Dabei müssen die Inhalte der Wirtschaftsinformatik oder Informatik (z.B. Prozessmodellierung, Software-Engineering, Programmiersprachen, Datenbanken) einen Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten und die mathematischen Inhalte (Mathematik, Statistik) einen Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten aufweisen. Maßstab für die Beurteilung ist der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Fern-Universität.

Hinweis: Sofern die Inhalte der Wirtschaftswissenschaft, der Wirtschaftsinformatik oder der Informatik in einem Umfang von 90 ECTS-Punkten vorhanden sind und nur die Inhalte der Wirtschaftsinformatik oder Informatik und/oder mathematischen Inhalte fehlen, können die fehlenden Kenntnisse vor der Aufnahme des Masterstudiengangs durch das Bestehen folgender Module im **Akademiestudium** erbracht werden:

Akademiestudium

Inhalte der Wirtschaftsinformatik oder Informatik:

- „31751 Modellierung von Informationssystemen“ (Strecker), 10 ECTS-Punkte,
- „31771 Informationsmanagement“ (Winkler), 10 ECTS-Punkte,
- „63016 Einführung in die objektorientierte Programmierung“ (Bergenthum, Küpper), 10 ECTS-Punkte,
- „64111 Betriebliche Informationssysteme“ (Mönch), 10 ECTS-Punkte.

Mathematische Inhalte:

- „31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik“ (Kleine, Kruse-Becher), 10 ECTS-Punkte,
- „61411 Algorithmische Mathematik“ (Hochstättler), 10 ECTS-Punkte.

Im Akademiestudium können Sie außerdem bereits erste Module des Masterstudiengangs absolvieren und so die Zeit bis zur Erfüllung der Einschreibungsvoraussetzungen überbrücken.

Eine Einschreibung in den Masterstudiengang ist nicht möglich, wenn Sie die Masterprüfung in Wirtschaftsinformatik endgültig nicht bestanden haben oder als Ersthörer im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes eingeschrieben sind.

Bei Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.¹

**Studierenden-
sekretariat**



5.2 Charakterisierung des Studiums

Der Studiengang ist in einem viersemestrigen Vollzeitstudium bzw. einem entsprechenden Teilzeitstudium studierbar (Übersicht 5.1 und Übersicht 5.2). Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab. Der veranschlagte Workload beträgt 3.600 Stunden (120 ECTS-Punkte). Er verteilt sich auf acht Wahlpflichtmodule, ein Seminar bzw. Fachpraktikum und die Masterarbeit. Jedes Wahlpflichtmodul und das Seminar bzw. Fachpraktikum haben eine Workload von 300 Stunden und werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet. Die Masterarbeit hat einen Workload von 900 Stunden und wird mit 30 ECTS-Punkten gewichtet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und die Fakultät für Mathematik und Informatik der FernUniversität in Hagen der akademische Grad **Master of Science (M.Sc.)** verliehen.

**Akademischer Grad
M.Sc.**

Durch das Seminar bzw. Fachpraktikum und die umfangreiche Masterarbeit wird der Blick auf Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunizierens sowie die Erstellung wissenschaftlicher Texte konzentriert. Der Abschluss dieses Masterstudienganges ermöglicht den Einstieg in den höheren Öffentlichen Dienst und in vergleichbare Positionen in der privaten Wirtschaft. Er gilt als Eingangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Studierende, die bereits einen Abschluss an der FernUniversität erworben haben, sollten folgenden Hinweis beachten: Da die Mastermodule auf den entsprechenden Bachelormodulen aufbauen, wird eine konsekutive Modulauswahl empfohlen. Hierdurch wird die Einarbeitung erleichtert und eine Schwerpunktsetzung deutlich. Übersicht 7.2 zeigt den Zusammenhang zwischen den Modulen in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

Modulauswahl

5.3 Ablauf des Studiums

5.3.1 Wahlpflichtprogramm

Im Wahlpflichtprogramm sind acht Wahlpflichtmodule zu belegen, ggf. mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und jeweils mit einer Prüfung abzuschließen. Der betreffende Prüfer legt zu Beginn des Semesters die Prüfungsform im Modulhandbuch fest. Die wählbaren Module sind Übersicht 5.3 zu entnehmen. Es gelten folgende Restriktionen:

Wahlpflichtmodule

- Mindestens drei Module sind aus den Wahlpflichtmodulen der Wirtschaftsinformatik zu wählen.

Modulauswahl

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/studierendensekretariat.shtml>

- Mindestens je ein Modul ist aus den Wahlpflichtmodulen der Informatik und der Wirtschaftswissenschaft zu wählen.
- Es können höchstens zwei Bachelormodule im Masterstudiengang gewählt werden. Sie müssen verschiedenen Fachrichtungen entstammen.
- Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.

Wahlpflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um acht Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in insgesamt höchstens zehn Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer acht Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Wiederholungsmöglichkeit

Das Wahlpflichtmodul „**63715 PC-Technologie**“ kann letztmalig im Sommersemester 2023 mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Nur Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Wintersemester 2023/24** aufnehmen, können es in die Masterprüfung einbringen.

Auslaufende Module

Die Wahlpflichtmodule „**64211 Wissensbasierte Systeme**“ und „**64212 Deduktions- und Inferenzsysteme**“ können letztmalig im Wintersemester 2025/26 mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Nur Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Sommersemester 2026** aufnehmen, können es in die Masterprüfung einbringen.

Das Wahlpflichtmodul „**64214 Methoden der Wissensrepräsentation und -verarbeitung**“ kann letztmalig im Sommersemester 2025 mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Nur Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Wintersemester 2025/26** aufnehmen, können es in die Masterprüfung einbringen.

Das Wahlpflichtmodul „**64312 Sicherheit: Safety + Security**“ kann letztmalig im Sommersemester 2023 mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Nur Studierende, die den Studiengang bereits **vor dem Wintersemester 2023/24** aufnehmen, können es in die Masterprüfung einbringen.

5.3.2 Seminar und Masterarbeit

Voraussetzung für die Anmeldung zum **Seminar** ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Wahlpflichtmodulen.

Seminar

Für das Seminar ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen und eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Der Seminarleiter kann weitere Leistungen verlangen, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll. An der Fakultät für Mathematik und Informatik kann das Seminar durch ein Fachpraktikum der Informatik ersetzt werden. Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminarschein ausgestellt. Das Seminar kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Voraussetzung für die Zuteilung einer **Masterarbeit** ist die erfolgreiche Seminarteilnahme.

Masterarbeit

In der Masterarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftsinformatiknahes Problem aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftswissenschaft oder der Informatik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

- Wird die Masterarbeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft verfasst, soll ihr Umfang ohne Verzeichnisse und Anlagen etwa 14.000 Wörter betragen. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.
- Wird die Masterarbeit an der Fakultät für Mathematik und Informatik verfasst, soll ihr Umfang 70 Seiten nicht übersteigen. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.

Die Masterarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

5.4 Bestehen der Masterprüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn

- die Wahlpflichtmodule,
- das Seminar und
- die Masterarbeit

jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als Durchschnitt aus den Noten in den Wahlpflichtmodulen, der Seminarnote sowie der Note der Masterarbeit. Die Note der Masterarbeit wird dabei dreifach gewichtet. Wurde das Seminar nicht benotet, wird die Note der Masterarbeit vierfach gewichtet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Gesamtnote

Ohne Note anerkannte Leistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Zur Beantragung des Masterzeugnisses und der Masterurkunde verwenden Sie bitte [Antrag 3.3](#).

**Masterzeugnis
und -urkunde**

Übersicht 5.1 Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan Vollzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Wahlpflichtmodul	4. Wahlpflichtmodul
	2. Wahlpflichtmodul	5. Wahlpflichtmodul
	3. Wahlpflichtmodul	6. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	7. Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
	8. Wahlpflichtmodul	
	Seminar	

Übersicht 5.2 Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Studienplan Teilzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Wahlpflichtmodul	3. Wahlpflichtmodul
	2. Wahlpflichtmodul	4. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	5. Wahlpflichtmodul	7. Wahlpflichtmodul
	6. Wahlpflichtmodul	8. Wahlpflichtmodul
3.	5. Semester	6. Semester
	Seminar	Masterarbeit
	Masterarbeit	

Übersicht 5.3 Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodule

- ▶ **Mindestens drei Module sind aus den Wahlpflichtmodulen der Wirtschaftsinformatik zu wählen.**
- ▶ **Mindestens je ein Modul ist aus den Wahlpflichtmodulen der Informatik und der Wirtschaftswissenschaft zu wählen.**
- ▶ **Es können höchstens zwei Bachelormodule im Masterstudiengang gewählt werden. Sie müssen verschiedenen Fachrichtungen entstammen.**
- ▶ **Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.**

Wahlpflichtmodule der Wirtschaftswissenschaft

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

Bachelormodule im Masterstudiengang

- 31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement (Baule)
- 31561 Dienstleistungskonzeptionen (Fließ)
- 31581 Unternehmensgründung (Hering)
- 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing (Olbrich)
- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel (Scherm)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)
- 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)
- 31911 Jahresabschluss nach IFRS (Brösel)
- 31921 Konzernrechnungslegung (Brösel)

Mastermodule

- 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung (Hering)
- 32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing (Olbrich)
- 32641 Internationales Management (Scherm)
- 32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyering)
- 32671 Zukunftsweisende Führung (Weibler)
- 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen (Fließ)
- 32791 Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement (Fließ)
- 32831 Elemente der Finanzwirtschaft (Baule)
- 32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)
- 32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)
- 32861 Finanzmanagement mit Excel (Baule)

Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module)**Bachelormodule im Masterstudiengang**

- 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen (Kleine)
- 31901 Öffentliche Ausgaben (Eichner)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)

Mastermodule

- 32511 Steuern und ökonomische Anreize (Eichner)
- 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten (Schmidt)
- 32571 Ökonomische Theorie der Politik (Westphal)
- 32621 Optimierungsmethoden des Operation Research (Kleine)
- 32661 Stabilitätspolitik (Beckmann)
- 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung (Kruse-Becher)
- 32731 Angewandte Ökonometrie (Schmerer)
- 32771 Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie (Eichner)
- 32801 Environmental and Resource Economics (Schmidt) (englischsprachiges Modul)

Wahlpflichtmodule der Wirtschaftsinformatik**Bachelormodule im Masterstudiengang**

- 31311 IT-Governance (Winkler)
- 31831 Knowledge Management (Smolnik) (englischsprachiges Modul)
- 31951 Digitale Transformation (Smolnik)
- 64112 Entscheidungsmethoden in unternehmensweiten Softwaresystemen (Mönch)

Mastermodule

- 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen (Strecker)
- 32701 Business/IT-Alignment (Winkler)
- 32711 Business Intelligence (Smolnik)
- 64113 E-Business Management (Mönch)
- 64114 Planungs- und Dispositionssysteme (Mönch)

Wahlpflichtmodule der Informatik**Bachelormodule im Masterstudiengang**

- 63112 Übersetzerbau (Steimann)
- 63113 Datenstrukturen und Algorithmen (Beecks)
- 63122 Architektur und Implementierung von Datenbanksystemen (Störl)
- 63211 Verteilte Systeme (Haake)
- 63311 Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion (Peters)
- 63312 Interaktive Systeme (Peters)
- 63712 Parallel Programming (Keller, Oden)
- 63812 Software Engineering (Desel)
- 64211 Wissensbasierte Systeme (Thimm)*

* Das Modul „64211 Wissensbasierte Systeme“ kann letztmalig im Wintersemester 2024/25 belegt werden. Eine letztmalige Prüfungsteilnahme ist im Wintersemester 2025/26 möglich.

Mastermodule

61414 Effiziente Graphenalgorithmen (Hochstättler)
 63212 Betriebssysteme (Haake)
 63213 Algorithmische Geometrie (Icking)
 63214 Computerunterstütztes kooperatives Arbeiten und Lernen (Haake)
 63412 Informationsvisualisierung im Internet (Hemmje)
 63413 Dokumenten- und Wissensmanagement im Internet (Hemmje)
 63414 Multimediainformationssysteme (Hemmje)
 63415 Information Retrieval (Wagenpfeil)
 63416 Intelligente Informationssysteme für industrielle Anwendungen (Vogel)**
 63515 Information Hiding (Keller) (englischsprachiges Modul)
 63613 Moderne Programmier Techniken und -methoden (Küpper)
 63714 Advanced Parallel Computing (Keller, Oden)
 63715 PC-Technologie (Oden)***
 63916 Effiziente Algorithmen (Schulz)
 64212 Deduktions- und Inferenzsysteme (Thimm)****
 64214 Methoden der Wissensrepräsentation und -verarbeitung (Thimm)*****
 64311 Kommunikations- und Rechnernetze (Unger)
 64312 Sicherheit: Safety + Security (Unger)*****

- ** Das Modul „63416 Intelligente Informationssysteme für industrielle Anwendungen“ ist letztmalig im Sommersemester 2023 belegbar und wird überarbeitet. Eine Prüfungsteilnahme ist weiterhin möglich.
- *** Das Modul „63715 PC-Technologie“ ist letztmalig im Sommersemester 2023 belegbar. Eine letztmalige Prüfungsteilnahme ist ebenfalls im Sommersemester 2023 möglich.
- **** Das Modul „64212 Deduktions- und Inferenzsysteme“ kann letztmalig im Wintersemester 2024/25 belegt werden. Eine letztmalige Prüfungsteilnahme ist im Wintersemester 2025/26 möglich.
- ***** Das Modul „64214 Methoden der Wissensrepräsentation und -verarbeitung“ kann letztmalig im Sommersemester 2024 belegt werden. Eine letztmalige Prüfungsteilnahme ist im Sommersemester 2025 möglich.
- ***** Das Modul „64312 Sicherheit: Safety + Security“ kann nicht mehr neu belegt werden. Eine letztmalige Prüfungsteilnahme ist im Sommersemester 2023 möglich.

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „[Modulangebot](#)“.¹

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

6 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen

6.1 Einschreibungsvoraussetzungen

Für die Einschreibung benötigen Sie eine amtlich beglaubigte Zeugniskopie über ein abgeschlossenes Studium mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder einen gleichwertigen ausländischen Studienabschluss in:

- einer Ingenieurwissenschaft (Bachelor, Diplom, Magister),
- einer Naturwissenschaft (Bachelor, Diplom, Magister),
- Mathematik (Bachelor, Diplom, Magister).

Voraussetzung ist, dass in dem Studiengang mindestens 120 ECTS-Punkte über ingenieurwissenschaftliche, naturwissenschaftliche oder mathematische Inhalte absolviert wurden. (Naturwissenschaften sind insbesondere Astronomie, Biologie, Chemie, Geographie, Geologie, Geophysik, Mineralogie und Physik. Inhalte der Informatik, Medizin, Pharmazie, Psychologie und Wirtschaftsinformatik zählen nicht zu den Naturwissenschaften im Sinne der Prüfungsordnung.) Dabei müssen die Inhalte der Höheren Mathematik und Statistik einen Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten aufweisen.

Hinweis: Sofern die ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Anteile in einem Umfang von 120 ECTS-Punkten vorhanden sind und nur die Inhalte der Höheren Mathematik und Statistik fehlen, können die fehlenden Kenntnisse vor der Aufnahme des Masterstudiengangs durch Bestehen des folgenden Moduls im **Akademiestudium** erbracht werden:

- **„32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik“**
(Kleine, Kruse-Becher), 10 ECTS-Punkte.

Im Akademiestudium können Sie außerdem bereits Module des Masterstudiengangs absolvieren und so die Zeit bis zur Erfüllung der Einschreibungsvoraussetzungen überbrücken.

Eine Einschreibung in den Masterstudiengang ist nicht möglich, wenn Sie die Masterprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang (z. B. Wirtschaftswissenschaft, Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre) endgültig nicht bestanden haben oder wenn Sie als Ersthörer in einem wirtschaftswissenschaftlichen Master- oder Diplomstudiengang an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind oder ihn erfolgreich abgeschlossen haben.

Bei Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.¹

Akademiestudium

**Studierenden-
sekretariat**



¹ <https://www.fernuni-hagen.de/studium/ansprechpersonen/studierendensekretariat.shtml>

6.2 Charakterisierung des Studiums

Der Studiengang ist in einem viersemestrigen Vollzeitstudium bzw. in einem entsprechenden Teilzeitstudium studierbar ([Übersicht 6.1](#) und [Übersicht 6.2](#)). Ob Sie tatsächlich weniger oder mehr Zeit benötigen, hängt von Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab. Der veranschlagte Workload beträgt 3.600 Stunden (120 ECTS-Punkte). Er verteilt sich auf vier Pflichtmodule, vier Wahlpflichtmodule, zwei Seminare und die Masterarbeit. Jedes Modul und die Seminare haben einen Workload von 300 Stunden und werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet. Die Masterarbeit hat einen Workload von 600 Stunden und wird mit 20 ECTS-Punkten gewichtet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen der akademische Grad **Master of Science (M.Sc.)** verliehen.

**Akademische Grad
M.Sc.**

Durch die beiden Seminare, welche auch in Form einer Gruppenarbeit oder eines Projektes absolviert werden können, und die Masterarbeit wird der Blick auf Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunizierens sowie die Erstellung wissenschaftlicher Texte konzentriert. Dabei wird auf den besonders ausgeprägten mathematisch-quantitativen Kompetenzen der Studierenden aufgebaut. Der Abschluss dieses Masterstudiengangs ermöglicht den Einstieg in den höheren Öffentlichen Dienst und in vergleichbare Positionen der privaten Wirtschaft. Er gilt als Einstiegsvoraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

6.3 Ablauf des Studiums

6.3.1 Pflichtprogramm

Das Pflichtprogramm umfasst fünf Pflichtmodule ([Übersicht 6.3](#)). Das einzige volkswirtschaftliche Modul 31111 „Mikro- und Makroökonomik“ muss zwingend absolviert werden. Von den anderen vier Modulen müssen drei gewählt werden. Somit sind vier Pflichtmodule zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und mit Prüfungen, jeweils zweistündigen Klausuren, abzuschließen. Trotz der Bezeichnung „Pflichtprogramm“ kann und **muss** also ein Modul (aber nicht das Modul 31111 „Mikro- und Makroökonomik“) abgewählt werden.

Pflichtmodule

Pflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde.

Wiederholungsmöglichkeit

6.3.2 Wahlpflichtprogramm

Im Wahlpflichtprogramm sind vier Wahlpflichtmodule zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und jeweils mit einer Prüfung abzuschließen. Der betreffende Prüfer legt zu Beginn des Semesters die Prüfungsform im Modulhandbuch fest. Die Wahlpflichtmodule können auch schon mit Prüfungen abgeschlossen werden, wenn noch nicht alle Pflichtmodule absolviert worden sind. Die wählbaren Module sind [Übersicht 6.4](#) zu entnehmen. Es gelten folgende Restriktionen:

Wahlpflichtmodule

- Es kann höchstens ein Bachelormodul im Masterstudiengang gewählt werden.
- Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Die Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.

Modulauswahl

Wahlpflichtmodule können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Um vier Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in insgesamt höchstens sechs Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer vier Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung.

Wiederholungsmöglichkeit

6.3.3 Seminare und Masterarbeit

Voraussetzung für die Anmeldung zu einem **Seminar** ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Pflichtmodulen.

Seminare

Für jedes Seminar ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen und eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Der Seminarleiter kann weitere Leistungen verlangen, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll. Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (bis 4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminarschein ausgestellt. Jedes Seminar kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Voraussetzung für die Zuteilung einer **Masterarbeit** ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Seminar.

Masterarbeit

In der Masterarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Masterarbeit ohne Verzeichnisse und Anlagen soll etwa 12.000 Wörter betragen. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Die Masterarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

6.4 Bestehen der Masterprüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn

- die Pflicht- und Wahlpflichtmodule,
- die Seminare und
- die Masterarbeit

jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als Durchschnitt aus den Noten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, den Seminarnoten sowie der Note der Masterarbeit. Die Note der Masterarbeit wird dabei doppelt gewichtet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Gesamtnote

Ohne Note anerkannte Leistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Zur Beantragung des Masterzeugnisses und der Masterurkunde verwenden Sie bitte [Antrag 3.3.](#)

**Masterzeugnis
und -urkunde**

Übersicht 6.1 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Studienplan für das Vollzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Pflichtmodul	4. Pflichtmodul
	2. Pflichtmodul	1. Wahlpflichtmodul
	3. Pflichtmodul	2. Wahlpflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	3. Wahlpflichtmodul	2. Seminar
	4. Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
	1. Seminar	

Übersicht 6.2 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Studienplan für das Teilzeitstudium

Studien-jahr	1. Semester	2. Semester
1.	1. Pflichtmodul	3. Pflichtmodul
	2. Pflichtmodul	4. Pflichtmodul
2.	3. Semester	4. Semester
	1. Wahlpflichtmodul	3. Wahlpflichtmodul
	2. Wahlpflichtmodul	1. Seminar
3.	5. Semester	6. Semester
	4. Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
	2. Seminar	

Übersicht 6.3 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Pflichtmodule

► Das Modul „31111 Mikro- und Makroökonomik“ muss absolviert werden. Von den anderen vier Modulen müssen drei gewählt werden. Es muss also ein Modul abgewählt werden.

31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern (Littkemann)
 31021 Investition und Finanzierung (Baule, Hering)
 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (Fließ, Kieckhäfer, Olbrich)
 31102 Unternehmensführung (Scherer, Weibler)
 31111 Mikro- und Makroökonomik (Schmerer, Schmidt)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „[Modulangebot](#)“.¹

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/index.shtml>

Übersicht 6.4 Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen: Wahlpflichtmodule

- ▶ Es kann höchstens ein Bachelormodul im Masterstudiengang gewählt werden.
- ▶ Es können nur Module gewählt werden, die nicht in einem Studiengang, durch den die Berechtigung für die Aufnahme des Masterstudiengangs erlangt worden ist, absolviert worden sind. Eine Anerkennung dieser Module für den Masterstudiengang ist also ausgeschlossen.

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

Bachelormodule im Masterstudiengang

- 31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
- 31541 Produktionsplanung (Kieckhäfer)
- 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)

Mastermodule

- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Bitz)
- 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung (Hering)
- 32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing (Olbrich)
- 32641 Internationales Management (Schem)
- 32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyering)
- 32671 Zukunftsweisende Führung (Weibler)
- 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen (Fließ)
- 32791 Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement (Fließ)
- 32831 Elemente der Finanzwirtschaft (Baule)
- 32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)
- 32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)
- 32861 Finanzmanagement mit Excel (Baule)

Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module)

Bachelormodule im Masterstudiengang

- 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen (Kleine)
- 31831 Knowledge Management (Smolnik) (englischsprachiges Modul)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)

Mastermodule

- 32511 Steuern und ökonomische Anreize (Eichner)
- 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten (Schmidt)
- 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen (Strecker)
- 32571 Ökonomische Theorie der Politik (Westphal)
- 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research (Kleine)
- 32661 Stabilitätspolitik (Beckmann)
- 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung (Kruse-Becher)
- 32701 Business/ IT-Alignment (Winkler)
- 32711 Business Intelligence (Smolnik)
- 32721 International Trade and Economic Development (Schmerer) (englischsprachiges Modul)
- 32731 Angewandte Ökonometrie (Schmerer)
- 32771 Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie (Eichner)
- 32801 Environmental and Resource Economics (Schmidt) (englischsprachiges Modul)

Die Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite „[Modulangebot](#)“.

7 Akademiestudium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

7.1 Zulassungsvoraussetzungen

Zum Akademiestudium kann zugelassen werden, wer einzelne Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft studieren und mit einer Prüfung abschließen möchte. Der Nachweis von bestimmten Einschreibungsvoraussetzungen ist – im Gegensatz zu Bachelor- und Masterstudiengängen – nicht erforderlich, da Sie nicht in einen Studiengang eingeschrieben werden und keinen akademischen Grad erlangen können.¹



7.2 Charakterisierung des Studiums

Das Akademiestudium ermöglicht durch das Absolvieren frei auswählbarer Module aus dem Modulangebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft individuell erforderliche fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden außerhalb eines Studiengangs zu erwerben. Es umfasst mindestens ein Semester. Wie viel Zeit Sie tatsächlich benötigen, hängt von der Anzahl der durch Sie gewählten Module, Ihren Vorkenntnissen und speziell Ihrem individuellen Lerntempo ab.

Alle Module entstammen akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät. Jedes Modul einen Workload von 300 Stunden und wird mit 10 ECTS-Punkten gewichtet. Seminare und Abschlussarbeiten können im Akademiestudium nicht absolviert werden.

Nach Abschluss eines oder mehrerer Module wird durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft über die Ergebnisse auf Antrag eine Bescheinigung ausgestellt.

Bescheinigung

7.3 Ablauf des Studiums

Die Anzahl der zu absolvierenden Module ist nicht festgelegt. Diese ergibt sich vielmehr unmittelbar aus den mit dem Akademiestudium verfolgten individuellen Bildungszielen. Jedes gewählte Modul ist zu belegen, mit Einsendearbeiten zu bearbeiten und mit einer Prüfung abzuschließen.

Module

Alle Module können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde. Wird eine Prüfung wiederholt und erneut nicht bestanden, werden die erzielten Punkte der besten nicht bestandenen Prüfung berücksichtigt.

Wiederholungsmöglichkeit

Der Ablauf des Akademiestudiums ist formal zwar durch keine curricularen Vorgaben reglementiert, in Abhängigkeit von typischen mit dem Akademiestudium verfolgten Zielen empfehlen wir jedoch aus inhaltlichen und didaktischen Gründen folgendes Vorgehen:

Empfehlungen zum Ablauf

- Sie streben die **Aufnahme eines Bachelorstudiengangs** (Wirtschaftswissenschaft oder Wirtschaftsinformatik) an, erfüllen aber dessen Einschreibungsvoraussetzungen noch nicht. Beispielsweise fehlt beruflich Qualifizierten oftmals noch die notwendige dreijährige Berufserfahrung und ein Probestudium ist nicht

¹ <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/akademiestudium.shtml>

möglich. Im Akademiestudium können Sie bereits Module des Bachelorstudiengangs absolvieren. Orientieren Sie sich bei der Modulwahl bitte unbedingt an den Studienplänen des angestrebten Bachelorstudiengangs und beginnen Sie mit den Pflichtmodulen des ersten Semesters (Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft siehe [Übersicht 1.1](#) und [Übersicht 1.2](#), Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik siehe [Übersicht 2.1](#) und [Übersicht 2.2](#)).

- Sie streben die **Aufnahme eines Masterstudiengangs** (Wirtschaftswissenschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen) an, erfüllen aber dessen Einschreibungsvoraussetzungen noch nicht. Beispielsweise liegt oftmals das Bachelorzeugnis der bisherigen Hochschule noch nicht vor und/oder es müssen vor Aufnahme des Masterstudiengangs fehlende (meist mathematische) Kenntnisse nachgeholt werden. Im Akademiestudium können Sie sowohl fehlende Kenntnisse nachholen als auch – ggf. parallel – erste Module des Masterstudiengangs absolvieren. Orientieren Sie sich bei der Modulwahl unbedingt an den Studienplänen des angestrebten Masterstudiengangs und beginnen Sie, sofern vorhanden, mit dessen Pflichtmodulen (Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft siehe [Übersicht 3.1](#) und [Übersicht 3.2](#), Masterstudiengang Volkswirtschaft siehe [Übersicht 4.1](#) und [Übersicht 4.2](#), Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik siehe [Übersicht 5.1](#) und [Übersicht 5.2](#), Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen siehe [Übersicht 6.1](#) und [Übersicht 6.2](#)).
- Sie möchten sich aus akademischen, beruflichen oder sonstigen Gründen in einzelnen ökonomischen Themenfeldern auf Universitätsniveau weiterbilden (**Qualifikation außerhalb eines Studiengangs**). Das Akademiestudium bietet dazu ein breites Angebot betriebs- und volkswirtschaftlicher sowie quantitativer Module, ergänzt um Module der Wirtschaftsinformatik ([Übersicht 7.1](#)). Orientieren Sie sich bei der Modulwahl neben den inhaltlichen Aspekten auch an der Verortung der jeweiligen Module in den Studiengängen ([Übersicht 7.2](#)).
- Sie möchten testen, ob das Fernstudium Ihren Vorstellungen und Möglichkeiten entspricht (**Schnupperstudium**). Absolvieren Sie dazu im Akademiestudium einzelne Module aus dem Pflichtbereich des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaft ([Übersicht 1.3](#)).

7.4 Übergang in einen Bachelor- oder Masterstudiengang

Unabhängig von den individuellen Motiven für die Aufnahme des Akademiestudiums werden in seinem Rahmen absolvierte Modulabschlussprüfungen bei Einschreibung in einen Studiengang an der FernUniversität ohne weiteren Antrag einschließlich der Fehlversuche mit Note übernommen, sofern sie Bestandteil des Curriculums des Studiengangs sind. Bei einem Wechsel aus dem Akademiestudium gelten also alle dort erbrachten Leistungen (positive und negative Prüfungsversuche) weiter, wenn sie auch im neu aufgenommenen Studiengang Prüfungsinhalt sind. Durch einen Wechsel in einen Studiengang kann mithin die Zahl der Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul nicht vergrößert werden. Außerdem ist zu beachten, dass selbstverständlich die Einschreibungs- und Wiederholungsvorschriften des angestrebten Studiengangs nicht verletzt werden dürfen.

Übersicht 7.1 Akademiestudium: Module

- 31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft (Hering, Schmerer)
- 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern (Littkemann)
- 31021 Investition und Finanzierung (Baule, Hering)
- 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (Fließ, Kieckhäfer, Olbrich)
- 31041 Mikroökonomik (Schmidt)
- 31051 Makroökonomik (Beckmann)
- 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts (Völzmann-Stickelbrock, Wackerbarth)
- 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Smolnik, Strecker, Winkler)
- 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik (Kleine, Kruse-Becher)
- 31102 Unternehmensführung (Scherer, Weibler)
- 31111 Mikro- und Makroökonomik (Schmerer, Schmidt)
- 31311 IT-Governance (Winkler)
- 31491 Logistik und Supply Chain Management (Kieckhäfer)
- 31501 Finanzwirtschaft (Baule)
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement (Baule)
- 31541 Produktionsplanung (Kieckhäfer)
- 31561 Dienstleistungskonzeptionen (Fließ)
- 31581 Unternehmensgründung (Hering)
- 31591 Unternehmensnachfolge (Hering)
- 31601 Instrumente des Controllings (Littkemann)
- 31611 Innovationscontrolling (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing (Olbrich)
- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel (Scherer)
- 31671 Strategisches Management (Scherer)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)
- 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)
- 31721 Markt und Staat (Eichner)
- 31751 Modellierung von Informationssystemen (Strecker)
- 31771 Informationsmanagement (Winkler)
- 31781 Probleme der Wirtschaftspolitik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitsökonomik und Alterssicherung (Westphal)
- 31791 Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb (Westphal)
- 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen (Kleine)
- 31811 Planen mit mathematischen Modellen (Kleine)
- 31821 Multivariate Verfahren (Kruse-Becher)
- 31831 Knowledge Management (Smolnik) (englischsprachiges Modul)
- 31901 Öffentliche Ausgaben (Eichner)
- 31911 Jahresabschluss nach IFRS (Brösel)
- 31921 Konzernrechnungslegung (Brösel)
- 31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Schmerer)
- 31951 Digitale Transformation (Smolnik)
- 31961 Spieltheorie (Schmidt)
- 31971 Geldtheorie und Geldpolitik (Beckmann)
- 31981 Devisenmärkte, Internationales Währungssystem und Wirtschaftskrisen (Beckmann)
- 32511 Steuern und ökonomische Anreize (Eichner)
- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Bitz)
- 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten (Schmidt)
- 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen (Strecker)
- 32571 Ökonomische Theorie der Politik (Westphal)

- 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung (Hering)
- 32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing (Olbrich)
- 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research (Kleine)
- 32641 Internationales Management (Scherer)
- 32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyering)
- 32661 Stabilitätspolitik (Beckmann)
- 32671 Zukunftsweisende Führung (Weibler)
- 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung (Kruse-Becher)
- 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen (Fließ)
- 32701 Business/IT-Alignment (Winkler)
- 32711 Business Intelligence (Smolnik)
- 32721 International Trade und Economic Development (Schmerer) (englischsprachiges Modul)
- 32731 Angewandte Ökonometrie (Schmerer)
- 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik (Kleine, Kruse-Becher)
- 32751 Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle (Westphal)
- 32771 Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie (Eichner)
- 32781 Rechnungslegung (Brösel, Meyering)
- 32791 Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement (Fließ)
- 32801 Environmental and Resource Economics (Schmidt) (englischsprachiges Modul)
- 32821 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht (Völzmann-Stickelbrock)
- 32831 Elemente der Finanzwirtschaft (Baule)
- 32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)
- 32851 Risikomanagement in Supply Chains (Kieckhäfer)
- 32861 Finanzmanagement mit Excel (Baule)
- 32881 Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Völzmann-Stickelbrock)

Übersicht 7.2 Akademiestudium: Verortung der Module in den Bachelor- und Masterstudiengängen

Pflichtmodule sind mit „P“, Wahlpflichtmodule mit „W“ gekennzeichnet.

1 Betriebswirtschaftliche Module								
Prüfer	Modulnummer	Modulbezeichnung	Bachelorstudiengang		Masterstudiengang			
			Wirtschaftswissenschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft	Volkswirtschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft für Ing. et al.
Baule	31021	Investition und Finanzierung (mit Hering)	P	P				P
	31501	Finanzwirtschaft	W	W				
	31521	Finanzintermediation und Bankmanagement	W	W	W	W	W	
	32831	Elemente der Finanzwirtschaft			W	W	W	W
	32861	Finanzmanagement mit Excel			W	W	W	W
Bitz	32521	Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle			W	W		W
Brösel	31911	Jahresabschluss nach IFRS	W	W	W	W	W	
	31921	Konzernrechnungslegung	W	W	W	W	W	
	32781	Rechnungslegung (mit Meyering)			P			
	32841	Wirtschaftsprüfung			W	W	W	W
Fließ	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (mit Kieckhäfer und Olbrich)	P	P				P
	31561	Dienstleistungskonzeptionen	W	W	W	W	W	
	32691	Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen			W		W	W
	32791	Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement			W		W	W
Hering	31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft (mit Schmerer)	P	P				
	31021	Investition und Finanzierung (mit Baule)	P	P				P
	31581	Unternehmensgründung	W	W	W	W	W	
	31591	Unternehmensnachfolge	W	W				
	32581	Investitionstheorie und Unternehmensbewertung			W	W	W	W
Kieckhäfer	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (mit Fließ und Olbrich)	P	P				P
	31491	Logistik und Supply Chain Management	W	W	W	W	W	W
	31541	Produktionsplanung	W	W	W			W
	32851	Risikomanagement in Supply Chains			W	W	W	W
Littkemann	31011	Externes Rechnungswesen	P	P				P
	31601	Instrumente des Controllings	W	W				
	31611	Innovationscontrolling	W	W	W	W	W	W
	32591	Konzerncontrolling			W	W	W	W

1 Betriebswirtschaftliche Module (Fortsetzung)								
Prüfer	Modulnummer	Modulbezeichnung	Bachelorstudiengang		Masterstudiengang			
			Wirtschaftswissenschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft	Volkswirtschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft für Ing. et al.
Meyering	31681	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung	W	W	W	W	W	W
	31691	Steuerl. Gewinn- u. Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen	W	W	W	W	W	
	32651	Betriebliche Steuerplanung			W	W	W	W
	32781	Rechnungslegung (mit Brösel)			P			
Olbrich	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (mit Fließ und Kieckhäfer)	P	P				P
	31621	Grundlagen des Marketing	W	W	W	W	W	W
	31631	Marktforschung und Sektorales Marketing	W	W	W	W	W	
	32601	Strategisches Marketing und Internationales Marketing			W	W	W	W
Schem	31102	Unternehmensführung (mit Weibler)	P					P
	31661	Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel	W	W	W	W	W	
	31671	Strategisches Management	W	W				
	32641	Internationales Management			W		W	W
Weibler	31102	Unternehmensführung (mit Schem)	P					P
	31701	Personalführung	W	W	W	W	W	W
	31711	Verhalten in Organisationen	W	W	W	W	W	
	32671	Zukunftsweisende Führung			W		W	W

2 Volkswirtschaftliche und quantitative Module								
Prüfer	Modulnummer	Modulbezeichnung	Bachelorstudiengang		Masterstudiengang			
			Wirtschaftswissenschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft	Volkswirtschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft für Ing. et al.
Beckmann	31051	Makroökonomik	P	P				
	31971	Geldtheorie und Geldpolitik	W	W				
	31981	Devisenmärkte, Internationales Währungssystem und Wirtschaftskrisen	W	W				
	32661	Stabilitätspolitik			W	W	W	W
Eichner	31721	Markt und Staat	W	W	W			
	31901	Öffentliche Ausgaben	W	W	P	W	W	
	32511	Steuern und ökonomische Anreize			W	W	W	W
	32771	Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie			W	W	W	W
Kleine	31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik (mit Kruse-Becher)	P	P				
	31801	Problemlösen in graphischen Strukturen	W	W	W		W	W
	31811	Planen mit mathematischen Modellen	W					
	32621	Optimierungsmethoden des Operations Research			W	W	W	W
	32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik (mit Kruse-Becher)			P	P		
Kruse-Becher	31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik (mit Kleine)	P	P				
	31821	Multivariate Verfahren	W					
	32681	Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung			W	W	W	W
	32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik (mit Kleine)			P	P		
Schmerer	31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft (mit Hering)	P	P				
	31111	Mikro- und Makroökonomik (mit Schmidt)						P
	31931	Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen	W	W				
	32721	International Trade and Economic Development (englischsprachiges Modul)			W	W		W
	32731	Angewandte Ökonometrie			W	P	W	W
Schmidt	31041	Mikroökonomik	P	P				
	31111	Mikro- und Makroökonomik (mit Schmerer)						P
	31961	Spieltheorie	W	W	W	W	W	W
	32531	Preisbildung auf unvollkommenen Märkten			W	W	W	W
	32801	Environmental and Resource Economics (englischsprachiges Modul)			W	W	W	W

2 Volkswirtschaftliche und quantitative Module (Fortsetzung)								
Prüfer	Modulnummer	Modulbezeichnung	Bachelorstudiengang		Masterstudiengang			
			Wirtschaftswissenschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft	Volkswirtschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft für Ing. et al.
Smolnik	31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (mit Strecker und Winkler)	P	P				
	31831	Knowledge Management (englischsprachiges Modul)	W	W	W		W	W
	31951	Digitale Transformation	W	W	W		W	
	32711	Business Intelligence			W		W	W
Strecker	31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (mit Smolnik und Winkler)	P	P				
	31751	Modellierung von Informationssystemen	W	P	W			
	32561	Entwurf und Implementierung von Informationssystemen			W		W	W
Westphal	31781	Probleme der Wirtschaftsökonomik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitspolitik und Alterssicherung	W	W		W		
	31791	Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb	W	W		W		
	32571	Ökonomische Theorie der Politik			W	W	W	W
	32751	Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle				P		
Winkler	31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (mit Smolnik und Strecker)	P	P				
	31311	IT-Governance		W	W		W	
	31771	Informationsmanagement	W	P	W			
	32701	Business/IT-Alignment					W	W

3 Juristische Module								
Prüfer	Modulnummer	Modulbezeichnung	Bachelorstudiengang		Masterstudiengang			
			Wirtschaftswissenschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft	Volkswirtschaft	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaft für Ing. et al.
Tillmanns	55105	Arbeitsvertragsrecht			W			
Völzmann-Stickelbrock	31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts (mit Wackerbarth)	P					
	32821	Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht			W			
	32881	Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler			W	W		
Wackerbarth	31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts (mit Völzmann-Stickelbrock)	P					
	55202	Kapitalgesellschaftsrecht			W			
	55207	Steuerrechtliche Grundlagen und Einführung in das Ertragssteuerrecht	W					

8 Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft in Studiengängen anderer Fakultäten

Jedes Modul hat einen Workload von 300 Stunden und wird jeweils mit 10 ECTS-Punkten gewichtet.

Alle Module können in jedem Semester belegt, mit Einsendearbeiten bearbeitet und jeweils einer Prüfung abgeschlossen werden. Sie können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht also nur, wenn die Prüfung ein- oder zweimal nicht bestanden wurde.

Die wirtschaftswissenschaftlichen Module in den jeweiligen Studiengängen können den folgenden [Übersichten 8.1 bis 8.5](#) entnommen werden.

Übersicht 8.1 Bachelor of Laws (LL.B.)

- 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern (Littkemann)
- 31021 Investition und Finanzierung (Baule, Hering)
- 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (Fließ, Kieckhäfer, Olbrich)
- 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Smolnik, Strecker, Winkler)
- 31601 Instrumente des Controllings (Littkemann)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)
- 31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und Instrumentarium der betrieblichen Steuerplanung (Meyering)
- 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen (Meyering)
- 31701 Personalführung (Weibler)
- 31711 Verhalten in Organisationen (Weibler)

Übersicht 8.2 Master of Laws (LL.M.)

- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Bitz)
- 32591 Konzerncontrolling (Littkemann)
- 32651 Betriebliche Steuerplanung (Meyering)
- 32671 Zukunftsweisende Führung (Weibler)
- 32781 Rechnungslegung (Brösel, Meyering)
- 32841 Wirtschaftsprüfung (Brösel)

Übersicht 8.3 Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang Mathematik

- 31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern (Littkemann)
- 31021 Investition und Finanzierung (Baule, Hering)
- 31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (Fließ, Kieckhäfer, Olbrich)

Übersicht 8.4 Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang Mathematik

- 31041 Mikroökonomik (Schmidt)
- 31051 Makroökonomik (Beckmann)
- 31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Schmerer)

Übersicht 8.5 Wirtschaftswissenschaftliche Module im Bachelorstudiengang Informatik

- 31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft (Hering, Schmerer)
- 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts (Völzmann-Stickelbrock, Wackerbarth)
- 31621 Grundlagen des Marketing (Olbrich)

IV Prüfungstermine und Antragsformulare

1 Prüfungstermine

1.1 Geplante Prüfungstermine und vorgesehene Prüfungsformen im Sommersemester 2023

Die Prüfungen zu den Modulen des Bachelor-/Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik aus dem Bereich der Mathematik und der Informatik werden von der Fakultät für Mathematik und Informatik durchgeführt. Informationen zu den Prüfungsterminen erhalten Sie dort. ►►►¹

Modul	Datum	Uhrzeit	Prüfungsform
31001 Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Mo., 18.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31011 Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern	Di., 19.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31021 Investition und Finanzierung	Do., 14.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31031 Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	Fr., 15.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31041 Mikroökonomik	Do., 21.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31051 Makroökonomik	Mi., 27.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	Di., 12.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Mo., 25.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Mi., 13.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31102 Unternehmensführung	Do., 28.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31111 Mikro- und Makroökonomik	Mi., 27.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31311 IT-Governance	Do., 14.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31491 Logistik und Supply Chain Management	Do., 14.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31501 Finanzwirtschaft	Mo., 18.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31521 Finanzintermediation und Bankmanagement	Fr., 15.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31541 Produktionsplanung	Mo., 11.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
31561 Dienstleistungskonzeptionen	Do., 14.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31581 Unternehmensgründung	Di., 19.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31591 Unternehmensnachfolge	Mo., 18.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31601 Instrumente des Controllings	Fr., 15.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
31611 Innovationscontrolling	Do., 14.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
31621 Grundlagen des Marketing	Mi., 27.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
31631 Marktforschung und Sektorales Marketing	Fr., 22.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel	Fr., 22.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31671 Strategisches Management	Di., 26.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31681 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerplanung	Di., 26.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur

¹ <https://www.fernuni-hagen.de/mi/studium/>

Modul	Datum	Uhrzeit	Prüfungsform
31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, Überblick über konstitutive Unternehmensentscheidungen	Do., 28.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
31701 Personalführung	Mo., 25.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
31711 Verhalten in Organisationen	Mo., 18.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
31721 Markt und Staat	Di., 26.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
31751 Modellierung von Informationssystemen	Do., 21.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
31771 Informationsmanagement	Mo., 11.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
31781 Probleme der Wirtschaftspolitik	Mi., 13.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31791 Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb	Fr., 15.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31801 Problemlösen in graphischen Strukturen	Mi., 13.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
31811 Planen mit mathematischen Modellen	Di., 12.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
31821 Multivariate Verfahren	Mo., 11.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31831 Knowledge Management	Di., 12.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
31901 Öffentliche Ausgaben	Fr., 22.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
31911 Jahresabschluss nach IFRS	Do., 21.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
31921 Konzernrechnungslegung	Mi., 27.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen	01.–30.09.2023	—	mündl. Prüfung
31951 Digitale Transformation	Di., 19.09.2023	11:45–13:45	Portfolioprüfung*
31961 Spieltheorie	Mo., 25.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
31971 Geldtheorie und Geldpolitik	Do., 28.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
31981 Devisenmärkte, Internationales Währungssystem und Wirtschaftskrisen	Fr., 22.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
32511 Steuern und ökonomische Anreize	Fr., 15.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle	Do., 21.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten	Di., 26.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen	Di., 26.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
32571 Ökonomische Theorie der Politik	Mo., 11.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung	Mi., 13.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
32591 Konzerncontrolling	Mi., 13.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing	Mo., 25.09.2023	14:30–16:30	Präsenzklausur
32621 Optimierungsmethoden des Operations Research	Mo., 18.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32641 Internationales Management	Do., 28.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
32651 Betriebliche Steuerplanung	Do., 28.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
32661 Stabilitätspolitik	Mi., 27.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
32671 Zukunftsweisende Führung	Mi., 13.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung	Di., 19.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur

Modul	Datum	Uhrzeit	Prüfungsform
32691 Dienstleistungsmanagement: Management von Dienstleistungsprozessen	Mo., 11.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
32701 Business/IT-Alignment	Mo., 18.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
32711 Business Intelligence	Fr., 15.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
32721 International Trade and Economic Development	01.–30.09.2023	—	mündl. Prüfung
32731 Angewandte Ökonometrie	01.–30.09.2023	—	mündl. Prüfung
32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Di., 12.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
32751 Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle	Mo., 18.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
32771 Internationale Finanzwissenschaft und Umweltökonomie	Do., 14.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32781 Rechnungslegung	Di., 26.09.2023	09:00–11:00	Präsenzklausur
32791 Dienstleistungsmanagement – Kundenbeziehungsmanagement	Di., 12.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32801 Environmental and Resource Economics	Mo., 25.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
32821 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht	Fr., 15.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur
32831 Elemente der Finanzwirtschaft	Di., 12.09.2023	11:45–13:45	Online-Klausur
32841 Wirtschaftsprüfung	Fr., 22.09.2023	11:45–13:45	Präsenzklausur
32851 Risikomanagement in Supply Chains	Di., 19.09.2023	14:30–16:30	Online-Klausur
32861 Finanzmanagement mit Excel	Mo., 11.09.2023	09:00–11:00	Portfolioprüfung*
32881 Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler	Fr., 15.09.2023	09:00–11:00	Online-Klausur

* Online-Klausur und weitere Leistung

2 Antragsformulare

Antrag 1.1 Anerkennungsantrag Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

- Antrag auf Auskunft (vor der Immatrikulation)
 Antrag auf Anerkennung

Vorname/Name: _____ Matrikelnummer (wenn vorhanden)

--	--	--	--	--	--	--

 Straße: _____ Telefon: _____

 PLZ/Wohnort: _____ E-Mail: _____

Leistungen an der FernUniversität, für die eine Anerkennung möglich ist.		Tragen Sie hier bitte ein, welche Leistungen anerkannt werden sollen, wo diese erbracht wurden und welchen Umfang sie haben.		
Modulnummer	Modulbezeichnung	Fach- oder Modulbezeichnung	Einrichtung (z. B. andere Hochschule)	Umfang (ECTS)
31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft			
31011	Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern			
31021	Investition und Finanzierung			
31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung			
31041	Mikroökonomik			
31051	Makroökonomik			
31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts			
31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik			
31101	Grundzüge der Wirtschaftsmathematik und Statistik			
31102	Unternehmensführung			
8910	Seminar			
8990	Bachelorarbeit			

Dem Antrag sind **amtlich beglaubigte** Kopien der Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise beigelegt.

Umfangreichere Nachweise über Studieninhalte und -umfang habe ich unter Angabe meines Namens, des Betreffs „Anlage zum Anerkennungsantrag vom ...“ und ggf. der Matrikelnummer, separat an wivi.anrechnung@fernuni-hagen.de gesandt. Ja Nein

Mir ist bekannt, dass Anträge auf Anerkennung vom Antragsteller nicht mehr zurückgenommen werden können, wenn über sie bereits entschieden wurde und ein entsprechender Anerkennungsbescheid erging. Nach der Anerkennung können folglich in den anerkannten Gebieten keine Leistungen mehr erbracht werden.

 Ort, Datum

 Unterschrift

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsausschuss der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsamt
– Anerkennung –
58084 Hagen**

Hinweise:

- Prüfungsleistungen aus einer Schul- oder Berufsausbildung können nicht anerkannt werden.
- Nach den Vorgaben der Prüfungsordnung soll der Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die über die bislang erworbenen hinausgehen, im Vordergrund stehen. Daher sollte nicht die Anerkennung, sondern die Auswahl bisher noch nicht absolvierter Wahlpflichtmodule in Ihrem Interesse liegen.
- Eine Anerkennung ist immer nur für ganze Module möglich, Teilmengen können nicht anerkannt werden.
- Prüfungsleistungen, die an anderen Einrichtungen erbracht worden sind, werden wegen nicht vergleichbarer Notenskalen und Bestehensregelungen immer ohne Note anerkannt. Die anerkannten Leistungen können nicht zur Kompensation „nicht ausreichender“ Leistungen in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der FernUniversität herangezogen werden. Die Gesamtnote ergibt sich folglich immer aus den an der FernUniversität absolvierten Prüfungen.
- Jede anerkannte Leistung kann nur für **einen** anderen Studienabschluss verwendet werden.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Bescheid zurückerhalten:

- Amtlich beglaubigte Kopien der **Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise**. Die Regional- und Studienzentren der FernUniversität stellen für Sie kostenlos eine interne Beglaubigung aus, wenn Sie die Originale und Fotokopien dort vorlegen. Die Studienzentren im Ausland können die Richtigkeit einer Fotokopie und die Richtigkeit einer Übersetzung bestätigen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Zulassungs- und Einschreibungsordnung der FernUniversität in Hagen bezüglich der amtlichen Beglaubigung von ausländischen Prüfungsnachweisen. Im Internet abgerufene Leistungsnachweise lassen Sie sich bitte vom Prüfungsamt Ihrer Hochschule abstempeln.
- Zusätzliche **Nachweise über Studieninhalte und -umfang**, z. B. Modulbeschreibungen, Inhaltsaufstellungen, Auszüge aus Studienführern oder Prüfungsordnungen. Diese benötigen wir, wenn die Zeugnisse bzw. Leistungsnachweise allein keinen Rückschluss auf Inhalte oder Umfang zulassen. Umfangreichere Nachweise dieser Art senden Sie uns bitte per E-Mail in gut lesbaren Dateiformaten, vorzugsweise als pdf, an wivi.anrechnung@fernuni-hagen.de. Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Antrag eine E-Mail versenden, kreuzen Sie dies bitte *unbedingt* auf dem Antrag an.

Antrag 1.2 Anerkennungsantrag Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Antrag auf Auskunft (vor der Immatrikulation)

Antrag auf Anerkennung

Vorname/Name:

Matrikelnummer (wenn vorhanden)

--	--	--	--	--	--	--

Straße:

Telefon:

PLZ/Wohnort:

E-Mail:

Leistungen an der FernUniversität, für die eine Anerkennung möglich ist.		Tragen Sie hier bitte ein, welche Leistungen anerkannt werden sollen, wo diese erbracht wurden und welchen Umfang sie haben.		
Modulnummer	Modulbezeichnung	Fach- oder Modulbezeichnung	Einrichtung (z. B. andere Hochschule)	Umfang (ECTS)
31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft			
31011	Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern			
31021	Investition und Finanzierung			
31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung			
31041 o. 31051	Mikroökonomik oder Makroökonomik			
31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik			
31751	Modellierung von Informationssystemen			
31771	Informationsmanagement			
31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik			
61411	Algorithmische Mathematik			
63016	Einführung in die objektorientierte Programmierung			
63017	Datenbanken und Sicherheit im Internet			
63511	Einführung in die techn. und theor. Grundlagen der Informatik			
64111	Betriebliche Informationssysteme			
8930	Seminar			
8995	Bachelorarbeit			

Dem Antrag sind **amtlich beglaubigte** Kopien der Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise beigelegt.

Umfangreichere Nachweise über Studieninhalte und -umfang habe ich unter Angabe meines Namens, des Betreffs „Anlage zum Anerkennungsantrag vom ...“ und ggf. der Matrikelnummer, separat an wivi.anrechnung@fernuni-hagen.de gesandt.

Ja Nein

Mir ist bekannt, dass Anträge auf Anerkennung vom Antragsteller nicht mehr zurückgenommen werden können, wenn über sie bereits entschieden wurde und ein entsprechender Anerkennungsbescheid erging. Nach der Anerkennung können folglich in den anerkannten Gebieten keine Leistungen mehr erbracht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsausschuss der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsamt
– Anerkennung –
58084 Hagen**

Hinweise:

- Prüfungsleistungen aus einer Schul- oder Berufsausbildung können nicht anerkannt werden.
- Nach den Vorgaben der Prüfungsordnung soll der Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die über die bislang erworbenen hinausgehen, im Vordergrund stehen. Daher sollte nicht die Anerkennung, sondern die Auswahl bisher noch nicht absolvierter Wahlpflichtmodule in Ihrem Interesse liegen.
- Eine Anerkennung ist immer nur für ganze Module möglich, Teilmengen können nicht anerkannt werden.
- Prüfungsleistungen, die an anderen Einrichtungen erbracht worden sind, werden wegen nicht vergleichbarer Notenskalen und Bestehensregelungen immer ohne Note anerkannt. Die anerkannten Leistungen können nicht zur Kompensation „nicht ausreichender“ Leistungen in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der FernUniversität herangezogen werden. Die Gesamtnote ergibt sich folglich immer aus den an der FernUniversität absolvierten Prüfungen.
- Jede anerkannte Leistung kann nur für **einen** anderen Studienabschluss verwendet werden.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Bescheid zurückerhalten:

- Amtlich beglaubigte Kopien der **Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise**. Die Regional- und Studienzentren der FernUniversität stellen für Sie kostenlos eine interne Beglaubigung aus, wenn Sie die Originale und Fotokopien dort vorlegen. Die Studienzentren im Ausland können die Richtigkeit einer Fotokopie und die Richtigkeit einer Übersetzung bestätigen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Zulassungs- und Einschreibungsordnung der FernUniversität in Hagen bezüglich der amtlichen Beglaubigung von ausländischen Prüfungsnachweisen. Im Internet abgerufene Leistungsnachweise lassen Sie sich bitte vom Prüfungsamt Ihrer Hochschule abstempeln.
- Zusätzliche **Nachweise über Studieninhalte und -umfang**, z. B. Modulbeschreibungen, Inhaltsaufstellungen, Auszüge aus Studienführern oder Prüfungsordnungen. Diese benötigen wir, wenn die Zeugnisse bzw. Leistungsnachweise allein keinen Rückschluss auf Inhalte oder Umfang zulassen. Umfangreichere Nachweise dieser Art senden Sie uns bitte per E-Mail in gut lesbaren Dateiformaten, vorzugsweise als pdf, an wivi.anrechnung@fernuni-hagen.de. Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Antrag eine E-Mail versenden, kreuzen Sie dies bitte *unbedingt* auf dem Antrag an.

Antrag 1.3 Anerkennungsantrag für Masterstudiengänge

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Antrag auf Auskunft (vor der Immatrikulation)

Antrag auf Anerkennung

Vorname/Name:

Matrikelnummer (wenn vorhanden)

--	--	--	--	--	--	--	--

Straße:

Telefon:

PLZ/Wohnort:

E-Mail:

Der Antrag auf Anerkennung erfolgt für den

Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Masterstudiengang Volkswirtschaft

Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik

Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieure/-innen und Naturwissenschaftler/-innen

Leistungen an der FernUniversität, für die eine Anerkennung möglich ist.		Tragen Sie hier bitte ein, welche Leistungen anerkannt werden sollen, wo diese erbracht wurden und welchen Umfang sie haben.		
Modulnummer	Modulbezeichnung	Fach- oder Modulbezeichnung	Einrichtung (z. B. andere Hochschule)	Umfang (ECTS)
	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
	6.			
	Seminar 1			
	ggf. Seminar 2			
	Masterarbeit			

Ich habe eine Kopie der Abschlussurkunde und des -zeugnisses des Studiengangs bzw. der Studiengänge, aufgrund dessen/deren die Zulassung zum Masterstudiengang erfolgen soll und aus dem/denen keine Studienleistungen anerkannt werden können, beigefügt.

Dem Antrag sind **amtlich beglaubigte** Kopien der Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise beigefügt.

Umfangreichere Nachweise über Studieninhalte und -umfang habe ich unter Angabe meines Namens, des Betreffs „Anlage zum Anerkennungsantrag vom ...“ und ggf. der Matrikelnummer, separat an wiwi.anrechnung@fernuni-hagen.de gesandt.

Ja Nein

Mir ist bekannt, dass Anträge auf Anerkennung vom Antragsteller nicht mehr zurückgenommen werden können, wenn über sie bereits entschieden wurde und ein entsprechender Anerkennungsbescheid erging. Nach der Anerkennung können folglich in den anerkannten Gebieten keine Leistungen mehr erbracht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsausschuss der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsamt
– Anerkennung –
58084 Hagen**

Hinweise:

- Prüfungsleistungen aus einer Schul- oder Berufsausbildung können nicht anerkannt werden.
- Nach den Vorgaben der Prüfungsordnung soll der Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die über die bislang erworbenen hinausgehen, im Vordergrund stehen. Daher sollte nicht die Anerkennung, sondern die Auswahl bisher noch nicht absolvierter Wahlpflichtmodule in Ihrem Interesse liegen.
- Eine Anerkennung ist immer nur für ganze Module möglich, Teilmengen können nicht anerkannt werden.
- Prüfungsleistungen, die an anderen Einrichtungen erbracht worden sind, werden wegen nicht vergleichbarer Notenskalen und Bestehensregelungen immer ohne Note anerkannt. Die anerkannten Leistungen können nicht zur Kompensation „nicht ausreichender“ Leistungen in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der FernUniversität herangezogen werden. Die Gesamtnote ergibt sich folglich immer aus den an der FernUniversität absolvierten Prüfungen.
- Jede anerkannte Leistung kann nur für **einen** anderen Studienabschluss verwendet werden.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Bescheid zurückerhalten:

- Amtlich beglaubigte Kopien der **Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise**. Die Regional- und Studienzentren der FernUniversität stellen für Sie kostenlos eine interne Beglaubigung aus, wenn Sie die Originale und Fotokopien dort vorlegen. Die Studienzentren im Ausland können die Richtigkeit einer Fotokopie und die Richtigkeit einer Übersetzung bestätigen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Zulassungs- und Einschreibungsordnung der FernUniversität in Hagen bezüglich der amtlichen Beglaubigung von ausländischen Prüfungsnachweisen. Im Internet abgerufene Leistungsnachweise lassen Sie sich bitte vom Prüfungsamt Ihrer Hochschule abstempeln.
- Zusätzliche **Nachweise über Studieninhalte und -umfang**, z. B. Modulbeschreibungen, Inhaltsaufstellungen, Auszüge aus Studienführern oder Prüfungsordnungen. Diese benötigen wir, wenn die Zeugnisse bzw. Leistungsnachweise allein keinen Rückschluss auf Inhalte oder Umfang zulassen. Umfangreichere Nachweise dieser Art senden Sie uns bitte per E-Mail in gut lesbaren Dateiformaten, vorzugsweise als pdf, an wivi.anrechnung@fernuni-hagen.de. Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Antrag eine E-Mail versenden, kreuzen Sie dies bitte *unbedingt* auf dem Antrag an.

Antrag 2.1 Antrag auf Ausstellung eines Zertifikats in einem Bachelorstudiengang

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Vorname/Name:	Matrikelnummer:							
_____	<table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>							
Straße:	Telefon:							
_____	_____							
PLZ/Wohnort:	E-Mail:							
_____	_____							

Der Antrag auf Ausstellung des Zertifikats erfolgt für den

- Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft
 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Bitte tragen Sie in die Tabelle die sechs an der FernUniversität abgeschlossenen Pflichtmodule ein:

Modulnummer	Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Punkte
Summe der Punkte				

Mir ist bekannt, dass ich die Ausstellung eines Zertifikats je Studiengang nur einmal beantragen kann.

Ort, Datum

Unterschrift / digitale Signatur

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
– Zertifikat –
58084 Hagen**

Dem Antrag sind zum Abgleich mit den bei uns gespeicherten Daten folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Zeugnis zurückerhalten:

- Sofern Sie einen Dokortitel führen, eine amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde.

Antrag 2.2 Antrag auf Ausstellung eines Zertifikats im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Vorname/Name:	Matrikelnummer: <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; text-align: center; width: 100px; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table>							
Straße:	Telefon:							
PLZ/Wohnort:	E-Mail:							

Bitte tragen Sie in die Tabelle die drei an der FernUniversität erfolgreich abgeschlossenen Module ein. Beachten Sie, dass nur ein Zertifikat gewählt werden kann.

Masterzertifikat „Management und Controlling“

Modulnummer / Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Punkte
32781 „Rechnungslegung“			
Summe der Punkte			

Masterzertifikat „Rechnungswesen, Finanzen und Steuern“

Modulnummer / Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Punkte
32781 „Rechnungslegung“			
Summe der Punkte			

Masterzertifikat „Quantitative Methoden und Modellierung“

Modulnummer / Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Punkte
32741 „Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik“			
Summe der Punkte			

Mir ist bekannt, dass ich die Ausstellung eines Zertifikats nur einmal beantragen kann.

Ort, Datum

Unterschrift / digitale Signatur

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
– Masterzertifikat –
58084 Hagen**

Dem Antrag sind zum Abgleich mit den bei uns gespeicherten Daten folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Zeugnis zurückerhalten:

- Sofern Sie einen Dokortitel führen, eine amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde.

Antrag 2.3 Antrag auf Ausstellung des Zeugnisses über das bestandene Probestudium

Vorname/Name: _____ Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____	Matrikelnummer: <table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> Telefon: _____ E-Mail: _____								

Der Antrag auf Ausstellung des Zeugnisses erfolgt für den

- Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft
- Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Bitte tragen Sie in die Tabelle die vier innerhalb von maximal vier Semestern bzw. die sechs innerhalb von maximal sechs Semestern an der FernUniversität abgeschlossenen Module ein:

Modulnummer	Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Punkte

Ort, Datum

Unterschrift / digitale Signatur

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
– Zeugnis Probestudium –
58084 Hagen**

Antrag 3.1 Antrag auf Ausstellung eines Bachelorzeugnisses Wirtschaftswissenschaft

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Vorname/Name: _____ _____ Straße: _____ _____ PLZ/Wohnort: _____ _____	Matrikelnummer: _____ <table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table> Telefon: _____ E-Mail: _____								

Modulnummer	Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Prüfer	anerkannt am
31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft				
31011	Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern				
31021	Investition und Finanzierung				
31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung				
31102	Unternehmensführung				
31041	Mikroökonomik				
31051	Makroökonomik				
31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik				
31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik				
31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts				
	1.				
	2.				
	3.				
	4.				
	5.				
	6.				
8910	Pflichtseminar				
8990	Bachelorarbeit (Abgabebetag)				

Ich versichere, dass ich an keiner Universität in Deutschland in einem entsprechenden Studiengang die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden habe oder von einer solchen Prüfung rechtskräftig ausgeschlossen wurde.

- Ich bitte um Einschreibung in den Studiengang: _____
- Ich bitte um Exmatrikulation: sofort zum Semesterende ist bereits erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift / digitale Signatur

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
– Abschlusszeugnis –
58084 Hagen**

Dem Antrag sind zum Abgleich mit den bei uns gespeicherten Daten folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Zeugnis zurückerhalten:

- Sofern Sie einen Dokortitel führen, eine amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde.

Antrag 3.2 Antrag auf Ausstellung eines Bachelorzeugnisses Wirtschaftsinformatik

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Vorname/Name: _____ Matrikelnummer:

--	--	--	--	--	--	--

 Straße: _____ Telefon: _____

 PLZ/Wohnort: _____ E-Mail: _____

Modulnummer	Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Prüfer	anerkannt am
31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft				
31011	Externes Rechnungswesen – Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern				
31021	Investition und Finanzierung				
31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung				
31041 oder 31051	Mikroökonomik oder Makroökonomik				
31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik				
31751	Modellierung von Informationssystemen				
31771	Informationsmanagement				
64111	Betriebliche Informationssysteme				
31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik				
61411	Algorithmische Mathematik				
63016	Einführung in die objektorientierte Programmierung				
63017	Datenbanken und Sicherheit im Internet				
63511	Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik				
	1.				
	2.				
8930	Seminar				
8995	Bachelorarbeit (Abgabetag)				

Ich versichere, dass ich an keiner Universität in Deutschland in einem entsprechenden Studiengang die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden habe oder von einer solchen Prüfung rechtskräftig ausgeschlossen wurde.

Ich bitte um Einschreibung in den Studiengang: _____

Ich bitte um Exmatrikulation: sofort zum Semesterende ist bereits erfolgt.

 Ort, Datum _____
 Unterschrift / digitale Signatur

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
– Abschlusszeugnis –
58084 Hagen**

Dem Antrag sind zum Abgleich mit den bei uns gespeicherten Daten folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Zeugnis zurückerhalten:

- Sofern Sie einen Dokortitel führen, eine amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde.

Antrag 3.3 Antrag auf Ausstellung eines Masterzeugnisses

Bitte beachten Sie zunächst die Hinweise auf der Rückseite.

Vorname/Name: _____ Matrikelnummer:

--	--	--	--	--	--	--

Straße: _____ Telefon: _____

PLZ/Wohnort: _____ E-Mail: _____

Der Antrag auf Ausstellung des Masterzeugnisses erfolgt für den

- Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft
 - Kein Studienschwerpunkt
 - Studienschwerpunkt: _____
- Masterstudiengang Volkswirtschaft
- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik
- Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieure/-innen und Naturwissenschaftler/-innen

Modulnummer	Modulbezeichnung	Prüfungsdatum	Note	Prüfer	anerkannt am
	1.				
	2.				
	3.				
	4.				
	5.				
	6.				
	7.				
	8.				
	Seminar 1				
	ggf. Seminar 2				
	Masterarbeit (Abgabetag)				

Ich versichere, dass ich an keiner Universität in Deutschland in einem entsprechenden Studiengang die Masterprüfung endgültig nicht bestanden habe oder von einer solchen Prüfung rechtskräftig ausgeschlossen wurde.

- Ich bitte um Einschreibung in den Studiengang: _____
- Ich bitte um Exmatrikulation: sofort zum Semesterende ist bereits erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift / digitale Signatur

Den Antrag richten Sie bitte einschließlich Anlagen – ohne ein zusätzliches Anschreiben – per Post an:

**FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
– Abschlusszeugnis –
58084 Hagen**

Dem Antrag sind zum Abgleich mit den bei uns gespeicherten Daten folgende Unterlagen beizufügen, die Sie mit dem Zeugnis zurückerhalten:

- Sofern Sie einen Dokortitel führen, eine amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde.